

R. Titian Peale's Vögel der „United States Exploring Expedition“

im Auszuge mitgetheilt und mit kritischen Anmerkungen *)

versehen von

Dr. G. Hartlaub.

Von den verschiedenen Beiträgen, welche der Ornithologie Oceaniens in neuerer Zeit durch die grossen wissenschaftlichen Reiseunternehmungen der Engländer und noch mehr der Franzosen zu Theil geworden sind, ist keiner an Umfang und Wichtigkeit zu vergleichen mit den hierhergehörigen Ergebnissen der „United States Exploring Expedition,“ welche vor mehreren Jahren die tropischen Inselgruppen des stillen Oceans allseitiger wissenschaftlicher Durchforschung unterworfen und uns die Zoologie derselben besser kennen gelehrt hat, als dies noch von irgend einer anderen Seite her geschehen war. R. Titian Peale, einer der Naturforscher dieser Expedition, hat die während derselben beobachteten Säugethiere und Vögel in einem eigenen Bande, dem 8ten des die Beschreibung der Reise enthaltenden Werkes, in lateinischer und englischer Sprache beschrieben. Diesen Band, welcher die Jahreszahl 1848 trägt, auf dem Wege des Buchhandels zu erhalten, ist unmöglich. „One hundred copies only — wird uns aus bester Quelle mitgetheilt — were ordered by congress to be printed for distribution amongst foreign governments and by some legislative errors none were printed for distribution at home.“ Es scheint demnach aller-

*) Die Bemerkungen des Herrn Verf. sind durch etwas fettere Schrift ausgezeichnet.

dings, dass aus irgend einem Grunde die weitere und allgemeinere Verbreitung desselben von Seiten der Regierung nicht beliebt worden ist. Da es indessen durch freundschaftliche Vermittelung gelang ein Exemplar dieses Buches, wenn auch nur für kurze Zeit, zur Benutzung zu erhalten, so glaubten wir dieselbe nicht besser anwenden zu können, als indem wir den grösstentheils höchst interessanten und auch des wirklich Neuen genug bietenden Inhalt desselben den Ornithologen zur Kenntniss brächten. Die von Peale bei jeder neuen oder für neu gehaltenen Art citirten Kupfertafeln sind uns nicht zu Gesicht — und, wie wir Grund haben zu glauben, überhaupt bis jetzt nicht nach Europa gekommen.

Eine tabellarische Uebersicht schien am geeignetsten, die Verbreitung der Vögel über die Inselgruppen Oceanien's zu erläutern, soweit dies nämlich bei dem heutigen Standpunkte unserer Kenntniss derselben möglich ist. Die Sandwichinseln und der Archipel der Carolinen sind nur der Vergleichung halber hinzugezogen worden, denn beider Vögel-fauna zeigt ein von dem oceanischen abweichendes Gepräge, zumal die der Sandwichinseln, deren Ornithologie entsprechend der geographischen Lage dieser Gruppe völlig isolirt erscheint, und kaum nach irgend einer Seite hin verwandtschaftliche Tendenzen erkennen lässt. Die Quellen für diese Zusammenstellung sind nach Reihenfolge ihrer Wichtigkeit: die beiden Forster (*Descript. Anim. etc. edid. Lichtenstein*) für die Tonga-, Societäts- und Marquesasgruppe; Hombron und Jacquinet (*Voyage au Pol Sud etc.*) für die Feejee-Samoa- und Tongagruppe so wie für die zum Archipel der Carolinen gehörige Gruppe Rong oder Hogolen; Lesson (*Zool. de la Coquille etc., etc.*) für die Gesellschaftsinseln Tahiti und Borabora, die Marquesas und für die Carolineninsel Ualan; Kittlitz für ebendieselbe Insel und für die Luginorgruppe; Neboix, Flor. Prevost und Desmurs (*Zool. de la Venus*) für die Marquesas- und Sandwichinseln; Bloxham (*Byron's Voyage*) für die Sandwichinseln. Einzelne Arten beschrieben Latham, Temmink, Sir. W. Jardine, Lichtenstein, J. E. Gray, Lafrenaye, Gould, Desmurs und Vigors. Die bei weitem reichste und wichtigste Quelle ist aber, wie schon bemerkt, Peale.

1. *Cathartes californianus*, Sh. Ebenen am Willametteflusse in Oregon; häufiger in Californien.

2. *C. atratus*, Wils. häufig in Californien, weniger häufig in Oregon.

3. *Polyborus brasiliensis*, Gm. Peale sah Exemplare von Texas, welche er für eine eigene Art halten möchte.

4. *Buteo varius*, Gould, Zool. Beagle, Birds p. 26. Rio negro in Patagonien und Orange-Bay im Feuerlande.

(Diese Art ist bekanntlich nur der jüngere Vogel von *Tachytriorchis erythronotos*, King.)

5. *Buteo solitarius*, Peale, l. c. p. 62. pl. 16. „Capite, pectore, crisso, femoribus flavescente-albis, plumarum basi alba, apice lutescente; collo supra macula umbrina notato; auricularibus summo margine exteriori delicate umbrino depictis; dorso umbrino, plumis basi albis; cauda supra umbrina, subtus pallidiore scapis albis, tectricibus super. flavescente-albis, irregulariter pallide umbrino marginatis, remigibus 3—5 subaequalibus fusco-umbrinis, basi albis; secundariis margine albescentibus; tectricibus alae min. lutescentibus, umbrino fasciatis; scapularibus umbrinis; cera et pedibus pallide caeruleis“ 19". Karakakoabay auf Hawaii.

6. *Circus approximans*, Peale, l. c. p. 64. pl. 18 Grösser als *cyaneus*; Kopf, Hals braun und weiss längsgefleckt, Rücken und Flügel sepiabraun, Schwanz mit 5 Querbinden, 2 mittlere Steuerfedern grau, die übrigen an der Innenfahne mehr oder weniger rostroth, die drei äusseren an der Basis nach aussen weiss; Kehle, Vorderhals, Brust und Steiss gelbröthlich, braun gestreift; Halsfedern weissgerandet; Schulterfedern an der Spitze zart rostfarben; grössere Schwungfedern schwarzbraun, mit grauem Aussenrande; Schäfte oben castanienbraun, dritte die längste, 1 und 6 fast gleich lang. 19½" Flüg. 15¾", Schwanz 8½", Tars. 3½". ♂ jun.

Mathuata auf der Insel Venua-levu: Feejeegruppe.

7. *Falco peregrinus*, L. „Puget Sound“ N. W. America. Sehr gross und dunkel gefärbt.

8. *Falco peregrinoides*, Temm.? N. S. Wales. „Not

• having access to Temmink's Pl. col. we have adopted his name from the analogy without even knowing that this bird was from Australia“!!

(Peale's kühne Vermuthung trifft leider nicht zu; der von ihm beobachtete Vogel war ohne Zweifel *F. melanogenys*, Gould.)

9. *Falco ferox*, Peale, l. c. p. 67. pl. 18 Inselbay: Neuseeland. Iris braun.

(Peale giebt die Grösse des alten ♂ nur auf 14 $\frac{1}{2}$ “ an; dennoch scheint uns diese Art nur *F. novae Zelandiae*, Gm. zu sein.)

10. *Astur rufitorques*, Peale, l. c. p. 68. pl. 19. Kopf, Rücken, Flügel und Schwanz bläulichgrau; Nackenband, Brust, Bauch und Schenkel hell röthlichbraun; Flügel inwendig weiss, 4te Schwungfeder am längsten, Schäfte derselben schwarz; Schnabel bläulichschwarz, Wachshaut, Füsse und Augenlider gambogegebilb; Kehle und Steiss weiss. ♂ ad. 13“. Weibchen grösser, ähnlich gefärbt, Steiss und untere Schwanzdecken röthlich. — Feejeeinseln.

(Diese Art scheint uns identisch zu sein mit dem als „femelle ou varieté“ abgebildeten Epervier océanien Hombr. et Jacq. Voy. Pol Sud, Ois. pl. 2. fig. 2.)

11. *Astur bifasciatus*, Peale, l. c. p. 70. pl. 20. Singapore.

(Ist *F. badius*, Gm. Dussumieri, Temm. — Blyth. Consp. of Ind. Ornithol. Nr. 43.)

12. *Strix lulu*, Peale, l. c. p. 74. pl. 21. Auf Upola: Samoaarchipel, und Ovolau: Feejeins. Blasser und kleiner als americana, aber mit längeren Flügeln. Obenher grau-bräunlich gescheckt, jede Feder mit schwarzem in der Mitte weissen Spitzenfleck; Schwanz mit 4 braunen Binden; Flügel ebenso gebändert; untenher weiss mit wenigen kleinen schwarzen Flecken auf den inneren Flügeldecken, der Brust und den Weichen; Beine weiss; Schnabel und Füsse blass fleischfarben; Iris dunkelbraun. 12 $\frac{3}{4}$ “.

(Diese Art ist von Forster's irrthümlich unter dem Namen *Str. baccamuna* Lath. beschriebener Eule von Tonga-

tabu bestimmt verschieden. Letztere (Descr. Anim. ed. Lichtenst. p. 157) wurde in Bonaparte's Conspectus fälschlich zu Athene gebracht, ist eine ächte Strix, und scheint uns mit keiner der beschriebenen Arten recht übereinzustimmen. Dagegen wird wohl der in G. R. Gray's Verzeichniss der Vögel des Brit. Mus. als *Strix delicatula* Gould mit? aufgeführte ebenfalls von den Navigatorinseln herstammende Vogel mit Peale's neuer Art zusammenfallen.)

13. *Otus brachyotus*, L. Hawai. Etwas kleiner als in Europa.

(Ist *Otus sandvicensis*, Bloxh. eigene Art.)

14. *Noctua venatica*, P., l. c. p. 75. pl. 22. fig. 1. Inselbay: Neuseeland.

(Ob *S. novae Zelandiae* Gm.?)

15. *Athene patagonica*, P. l. c. p. 78. pl. 22. fig. 2. Nach Peale würde sich die patagonische Minireule von der *cunicularia* Peru's spezifisch unterscheiden, durch längeren Schwanz, kürzere Tarsen, hellbräunliche (tawny) und nicht weisse Körperfleckung, u. s. w.

A. cunicularia aus Peru. *A. patagonica* P.

Ganze Länge	. 11''	10''
Flügel	. . . 7'' 3'''	7'' 9'''
Schwanz	. . . 2'' 8'''	3½''
Tarsus	. . . 1 ¹⁷ / ₂₀ ''	1 ³ / ₄ ''.

Man sieht diese Eule selten oder nie auf Bäumen. Sie lebt nur in den Pampas und bewohnt daselbst die Höhlen der Armadille. Zwischen beiden Thieren scheint die vollkommenste Harmonie obzuwalten. Diese Eulen sind übrigens keineswegs nächtlich in ihrer Lebensweise, treiben sich vielmehr an den sonnenhellsten Tagen in den offenen Pampas herum und nähren sich, wie es scheint, von Insekten und Eidechsen.

16. *Colluriocincla maculosa*, P. p. 81. pl. 23. fig. 1. Auf allen Feejeeinseln gemein; 1 Exemplar auf Upolu: Samoagruppe. Beschr. ♂ ad. Scheitel schwarz mit etwas grünlichem Metallglanz; Stirnfedern schwach weiss gerandet; Augenbraunen, Halsseiten, Kehle, Brust, innere Flügeldecken

und Abdomen weiss, eine schwarze Binde läuft vom Auge nach dem Hinterkopf; Rücken und kleine Deckfedern schwarz; Bürzel grau, schwärzlich gewölkt; Flügel spitz, dritte und 4te Schwungfeder gleich lang; Basalhälfte der Innenfahnen weiss, Aussenrand gelblichweiss; grössere Deckfedern weiss mit schwarzer Linie längs der Mitte; Schwanz zugerundet, schwarz, an der Spitze weiss, die äussere Steuerfeder bis zur Mitte weiss gerandet; Schnabel und Füsse schwarz; Iris braun. Jüngerer Vogel: oben umberbraun, unten mit schwarzen Wellenlinien über Brust und Bauch. $7\frac{2}{10}$ "', Flügel $4\frac{2}{10}$ "', Schwanz $2\frac{8}{10}$ "', Tarsus 1"'.
landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.oogeschichte.at

(Dem Colorite nach zu urtheilen muss dieser Vogel ganz in die Nähe von *Campephaga humeralis*, Karu u. s. w., also, nach Bonaparte, zur Gattung *Lalage* Boie's gehören.)

17. *Ocypterus leucorhynchus*, Horsf. N. S. Wales und Insel Mangsi: Soloogruppe.

(Ohne Zweifel zwei verschiedene Vögel; vermuthlich *leucopygialis* Gould, und *leucorh.* Gm.)

18. *Ocypterus superciliosus*, Peale, p. 83. pl. 23. fig. 2. N. S. Wales.

(Gould's *O. superciliosus*!)

19. *Ocypterus mentalis*, Peale, p. 84. pl. 23. fig. 3. Feejeeinseln. Kopf, Kehle, Rücken, Flügel und Schwanz schwarz, Bürzel und Unterkörper weiss; Steuerfedern mit weissem Spitzenrande; Schnabel bläulich, Füsse bleigrau, Iris braun. ♂ und ♀ gleich gefärbt. $8\frac{1}{8}$ "', Flügel $5\frac{1}{10}$ "', Schwanz $2\frac{8}{10}$ "'. — Man sieht diese Vögel in offenen Gegenden auf dem abgestorbenen Aste irgend eines vereinzelt stehenden Baumes sitzen, geduldig nach Grasspringern aussehend; mitunter verfolgen sie ein Insekt im Fluge und gleichen alsdann in ihrer ganzen Erscheinung und ihren Bewegungen auffallend den Schwalben, nur mit dem Unterschiede, dass sie häufig länger über einer bestimmten Stelle flattern, und dann ins Gras niederschliessen wie Eisvögel ins Wasser; sie leben meist einzeln, zuweilen zu dreien oder vierten.

(Wir würden diese Art unbedenklich zu dem *Langrayen*

de Viti Hombr. et Jacquin. Voy. au Pol Sud Ois. pl. 9. fig 1. für identisch erklären, wäre nicht die entsprechende Körperfärbung dieses letzteren in der Abbildung schwarzbraun. Sir. W. Jardine hingegen beschreibt dieselbe deutlich unter dem Namen *Artamus mentalis*: Ann. and Magaz. 1845. p. 174. pl. 8.)

20. *Turdus pallidus*, P. p. 86. pl. 24. fig. 1. Valparaiso. Oben graubraun, Kehle weiss, blassbraun gestrichelt; untenher hellaschgrau, jede Feder in der Mitte dunkler; grössere Flügeldeckfedern rostroth gerandet; Schäfte der Schwanzfedern weiss; Schnabel schwarz, Füsse hornfarben. $9\frac{7}{10}$ ". Schwanz $4\frac{2}{10}$ ".

21. *Turdus vanicorensis*, Quoy et Gaim. In schattigen Wäldern der Samoainseln. Ein Exemplar von Upolu war einfarbig tiefschwarz, ohne die weissen Binden auf den inneren Flügeldecken und unteren Schwanzdeckfedern. Singt mit kräftiger und angenehmer Stimme.

22. *Mimus peruvianus*, P. p. 87. pl. 24. fig. 2. Callao. Obenher hellumberbraun, die Federn in der Mitte dunkler; untenher heller, die Federn mit dunkler Mittellinie und hellerem Rande; Kehle weiss; ein weisser Fleck an der Basis der Primärschwingen; Schwanz umberbraun mit röthlichweisser Spitze. ♀.

23. *Thryothorus otatare*, Less. Diese von allen polynesischen Landvögeln am weitesten verbreitete Art variirt ausserordentlich in der Färbung, von fast reinem Weiss bis zu dunkelbraun. Sie singt höchst angenehm und frequentirt vorzugsweise vereinzelt dichte Buschparthien. Man beobachtete diesen Vogel auf Tahiti, der Insel Carlshoff (Paumotu-gruppe) und auf Disappointmentisland.

(Bekanntlich der *Oriolus Musæ* Forster's, welcher ihn auf Uliatea antraf; jetzt *Tatare otaitiensis*, Less.)

24. *Pitta coronata*, Peale, l. c. p. 89. pl. 25. fig. 1. Singapore.

(Ist. *P. cucullata*, nob. Rev. zool. 1843. p. 65. = *P. malaccensis*, Schleg. Bonap. Consp. p. 255.)

25. *Saxicola fumifrons*, P. l. c. p. 90. pl. 25. fig. 1. Callao.

(Scheint uns *Muscisaxicola mentalis*, Lafr. d'Orb. Voy. Ois. pl. 40. fig. 1. zu sein.)

26. *Petroica coccinea*, P. p. 92. pl. 25. fig. 2. N. S. Wales.

(Ist *P. phoenicea*, Gould.)

27. *Petroica pusilla*, P. p. 93. pl. 25. fig. 3. Samoa-inseln. Kopf, Kehle und Rücken schwarz, Flügel und Schwanz dunkelbraun; grössere Flügeldeckfedern halbweiss, Flügel ohne Binden; zwei äussere Schwanzfedern mit weisser Binde und Spitze; Brust hochroth, Abdomen heller, Steiss weiss; weisser Stirnfleck; Schnabel schwarz; Iris braun. $3\frac{3}{4}''$, Flügel $2\frac{1}{2}''$, Schwanz $1\frac{1}{2}''$, Tarsus $\frac{7}{10}''$, Schnabel $\frac{7}{20}''$.

Diese neue Art ähnelt sehr der *P. multicolor*, ist aber kleiner, kurzflügliger u. s. w. Sie bewohnt das Unterholz dichter schattiger Wälder.

28. *Regulus plumulosus*, P. p. 94. p. 25. fig. 4. Valparaiso. Iris weiss.

(Ist *Euscarthmus parulus*, (Kittl.) Bonap. Consp. p. 184.)

29. *Zosterops flaviceps*, P. p. 95. pl. 25. fig. 5. Feejee-Inseln. Kopf gelb, Scheitel etwas grünlich; Zügel schwarz; Rücken und Schultern grau; Bürzel und Flügel grüngelblich; Bauch und Steiss gelblich-weiss; Schwungfedern braunschwarzlich, mit gelbem Aussenrande; Steuerfedern mit schmalem gelben Aussensaume; Schnabel und Füsse hellbräunlich; Iris hellbraun. $5\frac{1}{10}''$, Flügel $2\frac{6}{10}''$, Schwanz $1\frac{8}{20}''$, Tarsus $1\frac{3}{20}''$, Schnabel $\frac{4}{10}''$. — In Casuarina-hainen auf Venua-levu.

30. *Eiopsaltria flavifrons*, P. p. 96. pl. 26. fig. 1. Upolu: Samoagruppe. Scheitel, Kopfseiten, Flügel und Schwanz dunkelbleigrau, Rücken und Bürzel olive, Stirn und Abdomen lebhaft gambogegelb; Kehle weiss; Schnabel und Füsse schwarz; Iris braun; innere Flügeldeckfedern weiss, gelb gerandet; Schwanz abgerundet. ♂. $6\frac{3}{10}''$, Flügel $3\frac{8}{10}''$, Schwanz $2\frac{1}{2}''$, Schnabel $\frac{1}{2}''$. — Diese Art lebt im Gebüsch und lässt ein helles volltöniges Pfeifen vernehmen.

31. *E. icteroides*, P. p. 97. pl. 26. fig. 2. Samoa-Inseln. Kopf, Hals, Flügel und Schwanz bräunlich bleigrau; obenher olivenbraun; Stirn und ganzer Unterkörper lebhaft gambogegelb; Schnabel und Füsse schwarz, Iris braun. ♂. $6\frac{7}{10}''$.

32. *E. albifrons*, P. p. 97. pl. 26. fig. 3. Kopf, Rücken, Bürzel, Flügel und Schwanz olivebraun; Stirn und Kehle weiss; untenher gambogegeb; Schnabel und Füsse schwarz; Iris braun. 6". Samoa-Inseln, im Gebüsch.

Peale hält die Gleichartigkeit der drei letzten Arten für nicht unmöglich, legt aber viel Gewicht darauf, dass die Eingebornen dieselben mit grosser Bestimmtheit für verschieden erklären.

33. *Rhipidura nebulosa*, P. p. 99. pl. 27. fig. 1. Russ-schwärzlich; Steiss, Schäfte und Spitzen der Schwanzfedern weiss; grössere Flügeldeckfedern an der Spitze braun; Kehle weisslich; Schnabel und Füsse schwarz; Iris braun. 5 $\frac{1}{2}$ " Auf Upolu in schattigen Wäldern.

34. *Monarcha nigra*, Sparrm. Peale, l. c. p. 100. Beschr. Sehr gemein auf Tahiti; variirt merkwürdig.

(*Muscicapa atra* und *lutea*, Forst. *Descript. ed. Lichtenst.* p. 169, 170 und 171. Forster sammelte diese Art auch auf Tonga-tabu und will eine Varietät derselben auf Waitaso, einer der Marquesasinseln, beobachtet haben.)

35. *Monarcha cinerea*, P. p. 101. pl. 27. fig. 2. Aschgrau, unten heller. Augenbraunen, Augenlieder, Kehle und Bauchmitte weiss; Schwanz abgerundet schwarz, Steuerfedern, die zwei mittleren ausgenommen, mit nach aussen hin immer grösserer weisser Spitze; Schnabel und Füsse hellblau; Iris blauschwarz. 4 $\frac{7}{8}$ ", Flügel 2 $\frac{7}{10}$ ", Schnabel $\frac{4}{10}$ ", Tarsus $\frac{7}{10}$ ". ♀. Feejee-Inseln.

(Gleichartig oder sehr nahe verwandt mit „*Muscylva de Lesson*“ Hombr. et Jacquin. *Voy. au Pol Sud*, Ois. pl. 11. fig. 2.)

36. *Platyrhynchus vanicorensis*, Quoy et Gaim. Peale, p. 102: Beschr. des Weibchens: Rücken grau, Flügel und Schwanz braun, Kehle weiss, Brust rothbraun. Feejee-Inseln.

37. *Pl. albiventris*, P. p. 103. pl. 27. fig. 3. Kopf und Hals schwarz; Rücken, kleinere Deckfedern und Bürzel dunkelaschgrau; Flügel und Schwanz schwarz; innere Flügeldecken weiss gerandet; Kehle und Brust lebhaft braunroth; Abdomen weiss; Schnabel bläulich, Füsse schwarz, Iris braun.

5 $\frac{7}{8}$ " , Flügel 2 $\frac{9}{10}$ " , Schwanz 2 $\frac{1}{10}$ " , Tarsus 1 $\frac{3}{20}$ " , Schnabel $\frac{1}{2}$ " . — In schattigen Wäldern der Samoa-Inseln.

(Wahrscheinlich gleichartig mit „Platyrrhynque océanien“
Hombr. et Jacquin. Voy. Ois. pl. 12 bis, fig. 1.)

38. *Lepturus brevicauda*, P. p. 103. pl. 27. fig. 4. Callao.

(Ist *Muscigralla brevicauda*, Lafr. d'Orb. Voy. Ois. pl. 39. fig. 1.)

39. *Corvus leptonyx*, P. p. 105. pl. 29. ♀. Kopf, Hals, Brust und Bauch braun („snuff coloured brown“ „spadiceis“), Flügel und Schwanz schwarz mit Purpurglanz; Schnabel und Füße schwarz; Iris braun; ganzes Gefieder sehr glänzend; Kehlfedern lang und stark zugespitzt; die zusammengelegten Flügel laufen sehr spitz zu und ragen über den abgerundeten Schwanz hinaus; Klaue der Aussenzehe auffallend kurz; 20" Klaftert 44", Flügel 15 $\frac{6}{10}$ " , Schwanz 8 $\frac{1}{10}$ " , Schnabel 2 $\frac{1}{10}$ " , Tarsus 2 $\frac{9}{20}$ " . Madeira. — Ein ächter Rabe.

40. *Corvus hawaiiensis*, P. p. 166. pl. 38. Fast einfarbig russbraun; Schwungfedern etwas heller; alle Federn bleigrau an der Basis; Schnabel und Füße blauschwarz; Iris braun; borstenartige Nasenfedern glänzend schwarz; 4te Schwungfeder am längsten; Schwanz abgerundet, mit oben schwarzen, unten russbraunen Schäften. 18 $\frac{7}{8}$ " , Schnabel 2 $\frac{3}{10}$ " , Schwanz 2 $\frac{1}{10}$ " .

Bewohnt die waldigen Districte des Innern von Hawai. Stimme sehr ähnlich der des *ossifragus*. *Alala* der Eingebornen.

(Scheint durchaus verschieden von *C. tropicus*, L. Bloxh. in Byron Voy. Blonde, p. 249.)

41. *Pica Nuttallii*, Aud.

42. *Cyanocorax Stelleri*, Pall. Diese beiden Arten scheinen bis zum 42° N. B. an der Nordwestküste Amerika's vorzukommen; jenseits wurden keine mehr bemerkt.

43. *Lamprotornis atrofusca*, P. p. 109. pl. 30. fig. 1. Kopf und Hals schwarz mit lebhaft metallischem Purpurschiller; Körper, Flügel und Schwanz umberbraun, nach vorne zu am dunkelsten und in das Schwarz des Halses übergehend; äusserer Rand der Schwungfedern rostfarben; Schwanz zugerundet, Steuerfedern zugespitzt; Schnabel kräftig, schwarz,

Füsse braunröthlich; Iris ebenso. ♂ ad. Das Weibchen ist ebenso, nur etwas weniger lebhaft gefärbt. $10\frac{3}{4}$ " , Flügel $6\frac{1}{10}$ " , Schwanz $4\frac{1}{2}$ " , Schnabel $1\frac{1}{10}$ " , Tarsus $1\frac{1}{4}$ " . — Samoa-Inseln. Ein sehr lebhafter und lärmender Vogel.

(*Lanius pacificus* Lath. ist eine der *atrofusca* verwandte *Aplonis*-Art.)

44. *L. fusca*, P. p. 110. pl. 30. fig. 2. Tonga- und Feejee-Gruppe. Iris orange. Schnabel und Füsse bräunlich-roth. Hat fast die Manieren einer Drossel und singt sehr angenehm.

(Ist *Aplonis marginalis*, Gould Proceed. Zool. Soc. 1836. p. 73. Diese Art wird in Bonaparte's *Conspectus* höchst irrthümlich mit *A. nigroviridis*, Less. von Neuseeland vereinigt. Wir halten es für sehr möglich, ja wahrscheinlich, dass Lathams *Lanius tabuensis* auf dieselbe zu beziehen ist.)

45. *L. brevirostris*, P. p. 111. pl. 30. fig. 3. Kopf fast schwarz mit verlängerten metallisch glänzenden Federn; Rücken und Schwanz blass umberbraun, Flügel dunkler, mit weissem Spiegel; untenher hellbräunlich (tawny), jede Feder mit einer helleren Linie längs der Mitte; Schnabel und Füsse röthlich hornfarben; Iris orange. $7\frac{1}{8}$ " , Flügel $4\frac{2}{10}$ " , Schwanz $2\frac{3}{20}$ " , Schnabel $\frac{1}{2}$ " ($\frac{7}{10}$ " bei *fusca*). Samoa-Inseln.

(Ohne Zweifel auch zu *Aplonis* gehörig:)

46. *Agelajus Breweri*, Audub. Puget-Sound in Oregon.

47. *Leistes niger*, Sw. In ungeheuren Flügen um Orange-Bay im Feuerlande. Iris dunkelbraun.

48. *Agelajus gubernator*, Wagl. Sehr gemein am Columbia.

49. *Sturnella militaris*, L. Peale hält den Vogel der Westküste für specifisch verschieden von dem der Ostküste. Dieser letztere sei kleiner, habe einen schlankeren Schnabel und zeige den Schwanz deutlicher gebändert.

(Diesen Unterschied fasst auch Bonaparte auf und trennt den Brasilien und Paraguay bewohnenden Vogel unter der Benennung *St. Defilippii*: Consp. p. 429.)

50. *Sturnella neglecta*, Aud. Columbia und Willamettefluss.

51. *Geospiza peruviansis*, Peale, p. 115. pl. 31. fig. 1. und 2. ♂. Schwarz mit Stahlglanz. ♀. Oben umberbraun, unten heller, Federn der Brust und der Weichen mit dunklerer Längslinie. Zwischen Callao und Lima. $4\frac{3}{10}$ " , Flügel $2\frac{2}{10}$ " , Schwanz $1\frac{7}{10}$ " . In sterilen Gegenden mit Gebüsch.

(Die Entdeckung einer *Geospiza*-Art in Peru ist in geogr. zool. Hinsicht interessant; man dürfte die sehr natürliche Unterfamilie der *Geospizinae* bisher mit 13 Arten für auf die Galapagosinseln beschränkt halten, wovon aber freilich schon eine Ausnahme bekannt geworden ist; denn *Cactornis inornata*, Gould, Zool. Sulph. Birds, pl. 25, stammt von Bowisland, zur *Paumotugruppe* gehörig.)

52. *G. prasina*, P. p. 116. pl. 31. fig. 3. Scheitel, Ohrgegend und obere Schwanzdeckfedern scharlachroth; übrigens lebhaft grün; Brust schön blau, nach der Kehle zu tief indigo; Kehle selbst schwarz; Schwung- und Schwanzfedern schwarz mit grünen Aussenrändern; Schnabel und Füße schwarz; Iris braun. $4\frac{1}{4}$ " , Flüg. $2\frac{4}{10}$ " , Schwanz $1\frac{1}{4}$ " , Schnabel $\frac{4}{10}$ " , Tarsus $\frac{6}{10}$ " . Feejee-Inseln. Liebt trockne offene Gegenden mit *Casuarinabäumen* und ist oft auf dem Boden anzutreffen; meist in kleinen Flügen.

(Nahe verwandt mit dieser *Erythrura*-Art ist *E. Pucherani*, Bonap. Consp. p. 457, ebenfalls oceanischer Herkunft. Da übrigens der Name *prasina* von Sparmann der ältestbekanntesten *Erythrura*-Art von Java beigelegt und nach dem Gesetze der Priorität beizubehalten ist, so erlauben wir uns, für Peale's schöne neue Art den Namen *E. Pealii* vorzuschlagen.)

53. *G. cyanovirens*, P. p. 117. pl. 31. fig. 4. Kopf carminroth, Hals, Kehle und Brust hellblau; übrigens grün mit bläulichem Schiller; Schwanz zugerundet braunschwarz, röthlichbraun gerandet, 2 mittlere Steuerfedern röthlichbraun; Schnabel und Füße schwarz; Iris braun. $4\frac{6}{10}$ " , Flüg. $2\frac{1}{2}$ " , Schwanz $1\frac{4}{10}$ " , Tarsus $\frac{7}{10}$ " . Von Upola: Samoagruppe.

54. *Camarhynchus leucopterus*, P. p. 118. pl. 32. fig. 1. Callao. ♂ und ♀. 4" lang. Nährte sich von Grassamen. Singt sehr lieblich.

(Ist wohl *Callirhynchus rufescens*, (Vieill.) Bonap. Consp. p. 500.)

55. *Fringilla australis*, Lath. = *Zonotrichia canicapilla*, Gould. (?) Orange-Bay im Feuerlande und Peru: Callao.

56. *Niphaea laciniata*, P. p. 121. pl. 32. fig. 2. ♂. Valparaiso. Iris braun. Auf niedrigem Gebüsche oder am Boden; in beträchtlicher Anzahl.

(Ist *Phrygilus alaudinus*, Kittl. Bonap. Consp. p. 476. — Kittlitz sagt von den Vögeln der Küstengegenden Chili's: Man wird sich den eigenthümlichen Eindruck denken können, den es macht, die überwiegende Mehrzahl einer artenreichen befiederten Bevölkerung zu Fuss gehen zu sehen.)

57. *Erythrospiza frontalis*, Say. Nördlich bis Puget-Sound beobachtet.

58. *Loxia curvirostra*, L. Gemein in Oregon.

59. *Pipilo arcticus*, Sw. Gemein in Oregon.

60. *Pipilo cinereus*, P. p. 123. pl. 32. fig. 3. Valparaiso. Iris braun. Gewöhnlich auf dem Boden.

(Ist *Fringilla diuca*, Mol. Bp. Consp. p. 476.)

61. *Pyrrhuloxia ludoviciana*, Wils. Oregon.

62. *Buceros obscurus*, P. p. 125. pl. 33. Kopf, Hals und Unterkörper blass gelbbraunlich; Brust und Kopfseiten mit einzelnen hellkastanienbraunen Federn; Rücken und Bürzel hell chocoladebraun; Schulter- und Deckfedern ebenso mit hellbräunlichen Spitzen; Schwungfedern mit hellbräunlichem Aussenrand; Schwanz zugerundet hellgelbbraunlich mit weissen Schäften, die zwei mittleren Federn an der Wurzelhälfte chocoladebraun gewölkt; Schnabel schwarz, „inflated to a rounded termination on the crown beyond the eyes, the front edge compressed to a narrow keel;“ Füße blasscarminroth; Iris carmin. ♀. $34\frac{6}{10}$ “, Flügel $14\frac{7}{10}$ “, Schwanz $12\frac{8}{10}$ “, Tarsus $2\frac{2}{10}$ “, Schnabel längs der Firste $7\frac{9}{10}$ “. — In tiefen schattigen Wäldern auf Mindoro.

63. *Platycercus splendens*, P. p. 127. pl. 34. fig. 1 u. 2. Kopf, Brust, Abdomen und Steiss glänzend carminroth, in's Scharlachrothe ziehend; Rücken, Bürzel, Flügel- und Schwanz-

deckfedern glänzend smaragdgrün: Nacken, Primärschwingen und Schwanz cobaltblau, mittlere Steuerfedern an der Wurzel grün; verborgener Hinterhauptsfleck weiss; Brustfedern an der Wurzel silbergrau, in der Mitte grün und an der Spitze schön roth; Iris orange; Schnabel und Füsse schwarz. Weit schlanker als die folgende Art. 18", Flügel 9 $\frac{1}{2}$ ", Schwanz 8 $\frac{4}{10}$ ". — An den Ufern von Peale's River auf Viti-levu: Feejeeinseln.

64. *Pl. atrogularis*, P. p. 129. pl. 35. Kopf und ganzer Unterkörper dunkel purpurcarmin; obenher glänzend smaragdgrün, verborgener Hinterhauptsfleck weiss, Nackenfleck blau, Stirn und Wangen sehr dunkel, Kehle schwarz; Schwanz schön blau, gekrümmt, 2 mittlere Federn grünlich schillernd; Iris orange; Schnabel sehr stark hornfarben. 19 $\frac{7}{8}$ ", Schwanz 9 $\frac{1}{2}$ ". — In überschwemmten Niederungen der Feejee-Inseln auf Mangrovegebüsch.

(Zwar nahe verwandt aber gewiss nicht gleichartig mit *Pl. hysginus* Forst. oder *tabuensis*, auct. von Eaowe.)

65. *Trichoglossus coccineus*, Sh. (*solitarius* Lath.) Feejee-Inseln.

66. *Trichoglossus pipilans*, Lath. (*euchlorus*, Forst.) Tonga-tabu: Freundschaftsinseln. Samoa-Inseln.

67. *Meiglyptes fuscus*, P. p. 132. pl. 36. fig. 1. Singapore.

(Ist *Hemicercus brunneus*, Eyton. Bp. Consp. p. 113.)

68. *Picus Harrisii*, Audub. Gemein in Oregon, wie auch *P. ruber* und *torquatus*, W.

69. *Bucco rubritorquis*, P. 133. pl. 36. fig. 2. Singapore.

(Ist *malaccensis*, nob. Rev. zool. 1842. p. 336.)

70. *Cuculus simus*, P. p. 134. pl. 37. fig. 1. Obenher olivebraun mit etwas Bronceschiller; Kehle und Ohrgegend grau; untenher rothbraun; Schwanz etwas keilförmig stahlbläulich-schwarz, weiss gebändert und an der Spitze; mittlere Steuerfedern einfarbig; Flügel sehr spitz und schmal, ein weisser Fleck an der Innenfahne der Schwingen; innere Flügeldecken röthlich; Schnabel ungewöhnlich breit und flach, oben bräunlich; Mandibel und Rictus orange; Augenlieder und

Füsse hellgelb; Iris hellbräunlich. ♂. 10", Schwanz $5\frac{3}{20}$ ", Tarsus $\frac{8}{10}$ ", Schnabel $1\frac{3}{20}$ ". — Feejee-Inseln. Beim Sitzen auf einem Aste trug dieser Vogel den Körper fast ganz perpendicular, die Scheitelfedern haubenförmig hebend.

71. *C. fucatus*, P. p. 136. pl. 33. Obenher dunkel aschgrau, Flügel braun; Ohrgegend, Kehle und Brust hellaschgrau; untenher hellokergelb, schwarz wellenförmig gebändert; Schwanz zugerundet, dunkelbraun, an der Spitze und den Aussenrändern schwarz, Schäfte weiss, mit 5 bis 6 weissen länglichen Schaftflecken und mehr weiss auf der Innenfahne beim ♂; Schwungfedern inwendig weiss gebändert; Iris braun; Augenlieder und Füsse schön gelb; Schnabel an der Basis gelb, sonst olive und an der Spitze schwarz; Schlund orange. 12", Flüg. $7\frac{1}{2}$ ", Schwanz $5\frac{7}{10}$ ", Tars. $1\frac{3}{20}$ ", Schnabel $\frac{7}{10}$ ". — Insel Mangsi: Soloo-Gruppe.

72. *Centropus nigrifrons*, P. p. 137. pl. 38. fig. 1. Kopf, Hals, Kehle und Brust weiss, gelblich tingirt; Stirn und Wangen schwarz; Flügel castanienbraun; Schwanz und Körper schwarz mit Stahl- und Bronceschiller; Schnabel schwarz; Füsse grau; Iris carmin. $18\frac{2}{10}$ ", Flügel $7\frac{3}{20}$ ", Schwanz $9\frac{1}{2}$ ", Tarsus $1\frac{7}{10}$ ", Schnabel $1\frac{4}{20}$ ". Mindanao.

73. *Eudynamis orientalis*, L. Schnabel und Füsse blau-grün; Iris glänzend roth. Soloo-Inseln.

74. *E. cuneicauda*, P. p. 139. pl. 38. fig. 2. Oben sepia, Scheitel röthlich gestrichelt, Rücken weiss gefleckt; untenher weiss mit braunen Schaftstrichen; Augenbrauen, Wangenbinde und Kehle gelbröthlich, Flügel sepia, weiss gebändert, innere Flügeldecken weiss, Deckfedern sepia mit weissen Tropfenflecken an der Spitze; Schwanz keilförmig, sepia, gelbröthlich gebändert; Schnabel oben braun, unten gelblich. $15\frac{2}{10}$ ". — Auf Ovolau. Feejeegruppe.

(Scheint doch verschieden von Forster's *C. fasciatus* Descr. Anim. p. 160. von Tahiti und Huaheine.)

75. *Phoenicophaeus nigriventris*, P. p. 140. pl. 39. fig. 1. Malacca.

(Ist *Ph. Diardi*, Less, Blyth Monogr. of the Ind. Cukul. Journ. As. Soc. of Beng. XI. p. 928, Nr. 24. — Desm. Iconogr. Orn. pl. 19.)

76. *Anadaenus ruficauda*, P. p. 142. pl. 39. fig. 2. Malacca.

(Ist *Rhinortha caniceps*, Vig. ♂ ad.)

77. *Meliphaga carunculata*, (Lath.) Gute Beschr. auf S. 144. pl. 42. fig. 2. Iris braun, Carunkel orange, Beine braun. $8\frac{3}{4}$ '' lang. Weitverbreitete Art; Tonga-, Samoa- und Feejeeinseln; sehr lebhaft und drosselartig in ihren Bewegungen; frequentiren das Gestrüpp längs der waldigen Küsten der Inseln und singen sehr angenehm.

(*Certhia car.* Forst. Descript. ed. Licht. p. 165. Tongatabu und Eaowe; wurde bis jetzt noch nicht auf den Societätsinseln beobachtet; fehlt gänzlich in Bonaparte's Conspetus.)

78. *Entomiza olivacea*, P. p. 145. pl. 40. fig. 1. Fusssohle gelb, Iris hellbleifarben. Männchen und Weibchen ohne wesentliche Färbungsunterschiede. Samoa-Inseln. Ein lebhafter lärmender Vogel, welchen man häufig an den Blütenbüscheln der Cocospalmen sieht. Einige Male wurde er beim Verzehren reifer Bananen überrascht.

(Ist *Merops samoensis*, Hombr. et Jacquin. Ann. des Sc. natur. XVI. p. 314 und „*Leptornis des Forets*“ Voy. au Pol Sud, Ois. pl. 17. fig. 1.)

79. *Entomiza angustipluma*, P. p. 147. pl. 40. fig. 2. Flügel und Schwanz sepia, mit olive gesäumt; Scheitel schwarz mit hellen Längsstrichen; Halsfedern gelb an der Spitze; Augenrand weiss; Ohrgegend schwarz bis an die Basis der Mandibel; Rücken olivenbraun, jede Feder mit weisser Längslinie und weissem Spitzenfleck; Kehle bräunlich weiss, gelblich tingirt, jede Feder in eine schwarze Borste auslaufend; Brust und Bauch bräunlich weiss mit braunen Federrändern; Weichen- und Steissfedern rostfarben gerandet; innere Flügeldecken sepiabraun; Schwanz keilförmig aus 12 zugespitzten Federn mit bräunlich weissen Schäften bestehend; Kopf- und Körperfedern auffallend schmal; Schnabel und Füsse braunschwarz. $14\frac{1}{10}$ '', Flügel $6\frac{1}{10}$ '', Schwanz $6\frac{1}{2}$ '', Schnab. $1\frac{3}{10}$ '', Tarsus $1\frac{7}{10}$ ''.— Waldige Distrikte Hawaii's; ein sehr schlauker, lebhafter und graciöser Vogel, welchen man meistens

auf in Blüthe stehenden Bäumen bemerkt; nicht ganz unmusicalisch.

(Eiu mit dieser merkwürdigen Art nahe verwandter Vogel scheint Lesson's *Strigiceps leucopogon* zu sein: Descript. de Mammif. et d'Ois. p. 277.)

80. *Ptiloturus fasciculatus*, (Lath.) Hawai. p. 148. Diese Art, der „Oo“ der Eingebornen, bewohnt die waldigen Districte der Insel. Sie liebt das dichte Laubwerk der höchsten Bäume; in Stimme und Manieren zeigt sie einige Verwandtschaft zu dem nordamerikanischen *Icterus baltimore*. Die kostbaren Mäntel aus den gelben Federbüscheln dieses Vogels sieht man jetzt nur wenig mehr. Man entriss ihnen diese Büschel und liess sie dann wieder fliegen.

81. *Certhia pacifica*, Lath. Bewohnt die waldigen Distrikte der Insel Kauai und wird ebenfalls „Oo“ genannt. Bei dieser Art sitzen die gelben Federn an den Schenkeln.

(*Drepanis pacifica* bei Bonap. Conspect. — *Vestiaria hoho*, Less.)

82. *Myzomela nigriventris*, P. p. 150. pl. 41. fig. 2. Kopf, Hals, Brust, Rückenmitte und Bürzel schön scharlachroth, sonst schwarz; Fusssohle gelb; Iris braun. $5\frac{1}{8}$ “, Flügel $2\frac{8}{10}$ “. Samoa inseln.

(Ohne Zweifel gleichartig mit *Certhia cardinalis*, Forst. Descript. Anim. p. 262. *M. rubrater*, Less. Man. II. p. 55. Einer der weitestverbreiteten Vögel Oceaniens: Sandwichinseln, Less. — Tahiti, Less. — Tanna, Forst. — Oualan (Karolinen) Less. — Mariannen: Kittl. und Gaim. In Bonaparte's Conspectus p. 394 wird diese Art sehr irrthümlich mit *M. sanguinolenta* (Lath.) zusammengeworfen.)

83. *M. jugularis*, P. p. 151. pl. 41. fig. 2. Kopf schwarz, Hals, Schultern und Rücken tief olive; Kehle scharlachroth, Brust gelblich in das Weiss des Abdomen übergehend; Flügel dunkelbraun mit gelben Aussenrändern; kleinere Deckfedern an der Spitze weiss; Schnabel schwarz; Iris braun. $4\frac{1}{2}$ “, Flügel $2\frac{6}{10}$ “, Schwanz $1\frac{1}{2}$ “. — Cocoshaine der Feejee-Inseln.

84. *Melithreptus vestiarius*, Lath. Hawai und Oahu.

Diese Art sucht ihre Nahrung vorzugsweise in den gigantischen Lobelienblüthen. Abb.

(Hier möge die Bemerkung Platz finden, dass *Drepanis flava* Gray Zool. miscell. I. p. 12 kürzlich von Cabanis unter der Benennung *Himatione chloris* als neue Art beschrieben wurde: Catal. der Heine'schen Samml. p. 99. Ob *Himatione maculata* Cab. l. c. wirklich eigene Art und nicht vielmehr der jüngere Vogel einer schon bekannten sei, bleibt zunächst unentschieden. Die Schnabelform bei den Gattungen *Hemignathus*, *Drepanis* und (wenn man dieselbe gelten lassen will) *Himatione* scheint mit dem Alter des Vogels wesentliche Veränderungen zu erleiden.)

85. *Hemignathus obscurus*, (Lath.) Lichtenst. Waldige Districte Hawai's.

86. *H. lucidus*, Licht. Hawai und Oahu. Der Versicherung der Eingebornen zufolge giebt es noch eine dritte Art dieser Gattung auf den Sandwichinseln.

(Man vergleiche vor Allem über *Hemignathus*: Zool. de la Venus, Ois. p. 183 bis 192.)

87. *Eurystomus orientalis*, Lath. Mindanao. Liebt die Ufer schattiger Ströme in Waldungen; ruhig auf einem abgestorbenen horizontalen Baumaste sitzend, meist in grosser Höhe, hascht er gern Insekten im Fluge; Ansehen und Flug sehr alcedo-artig.

88. *Dacelo nullitorques*, P. p. 155. pl. 42. fig. 1. Oben olive, Flügel und Schwanz bräunlich grünblau; innere Flügeldecken weiss; untenher weiss; Schnabel oben schwarz, Mandibel weisslich; Iris braun; Füsse bräunlichroth. Schnabel sehr flach. $7\frac{1}{10}$ " , Flüg. 4" , Schwanz $2\frac{7}{20}$ " , Schnab. $1\frac{1}{20}$ " . In einsamen Thälern Tahiti's; lebt von Insekten.

89. *D. vitiensis*, P. p. 156. pl. 44. ♂ ad. und ♂ juv. Scheitel, Flügel und Schwanz lazuliblau; Rücken grünlich überlaufen; Bürzel cobaltblau; Kehle und Brust weiss; Halsband, Bauch, innere Flügeldecken und untere Schwanzdecken blass orangebräunlich; Infraorbitalfederchen schwarz; Ohrgegend mit schwarzen, an der Spitze blauen Federn; schwarze Striche laufen von jeder Ohrgegend aus auf dem

Nacken zusammen; Linie über den Augen orangebräunlich; Schwungfedern äusserlich schön blau, inwendig gelblich gerandet; Schnabel schwarz; Iris braun. $8\frac{1}{2}$ "", Schnabel $1\frac{6}{10}$ "", Schwanz $2\frac{3}{4}$ "", Flügel $3\frac{9}{10}$ "". — Feejee-Inseln. Häufigst im Mangrovengebüsche des inneren Randes der Corallengürtel, in der Nähe von salzigem Wasser: lebt nur von Insekten; fast immer einzeln.

(Scheint mir Forster's Variet. I von *A. collaris* zu sein, von Tonga-tabu: Descr. p. 163.)

90. *D. minima*, P. p. 159. pl. 45. In feuchten schattigen Wäldern auf Upolu; ein sehr lauter Vogel, der in seiner Lebensweise Manches von der Gattung *Galbula* zeigt. Iris haselbraun, Füsse bläulich.

(Ist *Halcyon recurvirostris*, Lafr. Rev. zool. 1842. p. 135. — *H. platyrostris*, Gould; diese Art so wie *nullitorques* P. sind *Todirhamphi*.)

91. *D. coronata*, P. p. 160. pl. 46. fig. 1 ♂ und 2 ♀ jun. Oben blau; Ohrgegend mit schwarzen, an der Spitze blauen Federn; eine schwarze Linie um das Hinterhaupt; Kehle, Scheitelbinde, Halsband, Brust und Abdomen weiss, das Halsband schwarz gerandet und gelblich überlaufen; die Scheitelbinde gelbbraunlich gesäumt; Schwanz schwarz; Schnabel schwarz; Füsse braun; Iris braun. 9"", Flügel $3\frac{8}{10}$ "", Schwanz $2\frac{1}{10}$ "", Schnabel $1\frac{4}{10}$ "". Insel Tutuila: Samoagruppe. Bewohnt die Cocos- und Brodfruchthaine in der Nähe menschlicher Wohnungen.

92. *D. vagans*, Less. Neuseeland. Beschreib. von ♂ ad. ♂ jun. und ♀ jun. auf S. 161. pl. 43. „In den Schluchten zwischen den zahlreichen Vorgebirgen der Inselbay sieht man ausgedehnte Gruppen eines Baumes, der *Abiesenia tomentosa*, wie Mangroven im Salzwasser wachsen; diese sind der Zufluchtsort von Enten, Cormoranen und andern Wasservögeln, wenn die Fluth den Boden, auf welchem sie stehen, hinreichend hoch überschwemmt hat. An solchen Lokalitäten sahen wir *Halcyon vagans* auf einem abgestorbenen Aste sitzen und, ruhig die kleineren Fische beobachtend, von Zeit zu Zeit pfeilschnell ins Wasser stürzen, seine Beute dem nächsten Zweige zutragen und sie daselbst ganz verschlingen;

zu andern Zeiten haben wir ihn in einsamen Wäldern geschossen, wo er auf Insektennahrung angewiesen war.

93. *Harpactes rhodiosternus*, P. p. 166. pl. 41. fig. 3. Mindanao.

(Ist *H. ardens*, Temm.)

94. *Caprimulgus Nuttalli*, Audub. Gemein in Oregon.

95. *C. aequicauda*, P. p. 168. pl. 47. fig. 1. Callao. Bei Tage immer auf dem Boden. Iris braun.

(Ist *C. pruinus*, v. Tschüdi, eine Art, welche Cassin in einer sehr gründlichen Arbeit mit *exilis* Less. und *acutus* Gm. vereinigt und welche Bonap. zu *semitorquatus* zieht. Proceed. Acad. Philad. 1851.)

96. *C. conterminus*, P. p. 169. pl. 47. fig. 2. Valparaiso. $10\frac{3}{10}$ ''.

(Ob *bifasciatus*, Gould?)

97. *C. bimaculatus*, P. p. 170. pl. 48. fig. 1. Malacca.

(Scheint mir *affinis* Horsf. zu sein, welcher in Malacca nicht selten ist: Blyth Journ. As. Soc. 1846. p. 21.)

98. *Chordeiles peruvianus*, P. p. 172. pl. 48. fig. 2. Callao; wurde nur auf dem Boden ruhend bemerkt; der südliche Repräsentant von *virginianus*.

(Ob *sapiti*, Natter.?)

99. *Hirundo rustica*, L. Kam an Bord am 11ten Octob. Latit. $19^{\circ} 54'$ N. Longit. $24^{\circ} 13' 30''$ W. und am 20sten October Latit. $6^{\circ} 50'$ N. Longit. $21^{\circ} 38'$ W.

100. *Hirundo rufocollaris*, P. p. 175. pl. 49. fig. 1. Scheitel und Rücken stahlbläulichschwarz; Flügel und Schwanz sepia, letzterer subaequal; Nackenband, Bürzel, Brustbinde und Weichen rothbraun; Kehle und Bauch weiss; untere Schwanzdeckfedern bräunlichweiss gesäumt. $5\frac{1}{8}$ '' — Callao.

101. *Macropteryx spodiopygia*, P. p. 170. pl. 49. fig. 2. Kopf, Flügel und Schwanz schwarz, Rücken russfarben, Bürzel grau; untenher blass russbraun, Schwanz etwas gegabelt, Steuerfedern sehr breit und an der Spitze abgerundet; Schnabel sehr klein; zweite Schwungfeder am längsten; Iris braun. $4\frac{1}{2}$ '' Flügel $4\frac{8}{10}$ '' Schwanz $2\frac{2}{10}$ '' Tarsus $\frac{3}{10}$ '' Schnabel $\frac{1}{8}$ '' Auf Upolu: Samoagruppe. — Eine unterirdische Höhle auf der Südseite

der Insel scheint der Hauptstandort dieser Art zu sein. „Ein Ton, wie durch das Rasseln kleiner Kiesel hervorgebracht, führte zu einer Menge von Schwalben, welche durch unsere Lichter aufgestört worden waren. Viele andere sahen wir ruhig auf ihren Nestern sitzen, deren Unterlage kleine Vorsprünge der Lava bildeten, und aus Moos und einer beträchtlichen Masse Leim verfertigt waren. Wie die Wände der Höhle selbst troffen diese Nester von Wasser; jedes enthielt ein Ei oder einen jungen Vogel, und das Brutgeschäft schien an keine bestimmte Jahreszeit geknüpft zu sein. Einige bauten, während die Jungen anderer schon ganz flügge waren. Alte Nester wurden mit neuem Moose ausgebessert. Einige der alten Vögel waren so arglos, dass sie sich ruhig von uns mit der Hand von ihrem Eie heben liessen und, wenn wir uns überzeugt hatten, dass nur eins vorhanden war, sogleich zu demselben zurückkehrten. Die Nester sind beinahe rund, 3 Zoll im Durchmesser und etwa $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch, die Eier rein weiss, $\frac{3}{4}$ '' lang und $\frac{1}{2}$ '' breit. Obgleich nun diese Schwalben oft genug durch lange unterirdische Passagen in totaler Finsterniss zu fliegen haben, konnte man sie doch täglich im hellsten Sonnenschein nach Nahrung herumflattern sehen.

102. *Macr. leucophaea*, P. p. 178. pl. 49. fig. 3. Blass russbraun, unten heller; Scheitel, Flügel und Schwanz schwärzlich; Schnabel ausserordentlich klein; Augen sehr gross, braun; Füsse braunröthlich; Schwanz etwas gegabelt, breit und voll. $5\frac{1}{10}$ '' . Tahiti.

(Scheint der *Hirundo peruviana*, Forst. (nicht Brisson's) von Tahiti mindestens sehr nahe zu stehen: *Descript. Anim. ed. Licht.* p. 240.)

103. *Gallus bankiva*, T. var. Tahiti. Abbildung des Kopfes. p. 179.

104. *Coturnix vulgaris*, J. In grossen Massen auf St. Jago.

105. *Ortyx californicus*, Sh. Südliches Oregon und Californien; auf buschigen Niederungen an Stromufern; übernachteten truppweise auf Bäumen.

106. *Ortyx plumifer*, G. Willamette-Fluss südlich vom Umpquafluss.

107. *Tetrao urophasianus*, Bp. p. 185. Die Ebenen am Wallawallafluss scheinen die Westgrenze dieser Art zu sein.

108. *Columba fasciata*, Say. Sehr gemein in Oregon.

109. *C. vitiensis*, Quoy et Gaim. Nicht selten auf den Feejeeinseln. Iris gelbbraun. p. 187.

110. *C. castaneiceps*, Peale, p. 187. pl. 50. Blaugrau, unten heller; Hals und Rückenfedern an der Spitze goldgrün und purpurschillernd, Brustfedern nur mit Purpurglanz an der Spitze; Flügel und Schwanz schwarz; Kopf kastanienbraun, Kehle, Kinn, Wangen und Ohrgegend weiss; Iris braun; Augenlieder, Schnabel und Füsse blutroth. $16\frac{1}{4}''$, klapfert $26\frac{1}{8}''$, Schwanz $6''$, Schnabel $\frac{6}{10}''$, Tarsus $1''$. — Auf Upolu in dichten Wäldern; nur auf Bäumen lebend.

111. *C. meridionalis*, King. Rio negro in Patagonien. Kleine Flüge auf den Sandhügeln nahe der Flussmündung schießen dort Nahrung zu finden.

112. *Ectopistes carolinensis*, L. Oregon und Californien.

113. *Ptilinopus coralensis*, P. Ein sehr blasser röthlicher Scheitelfleck reicht nicht bis an die Basis des Schnabels; Kopf, Hals und Brust grau, die Federn mit grünlich gelber Binde vor der Spitze, Brustfedern zweigegabelt; Rücken und Bürzel grün; Steiss und untere Schwanzdecken gelblich; Abdomen grünlichgelb; Flügel und Schwanz in directem Lichte kupferschillernd, goldgrün gebändert; Schäfte der Schwingen braun, der Steuerfedern oben schwarz, unten weiss; Tertiärschwingen gelb gerandet, prim. und sec. sehr schmal weiss gesäumt; Schnabel gelb; Iris und Füsse roth. $9\frac{1}{2}''$. Auf den meisten niedrigen Coralleninseln der Gruppe Paumotu, nirgends sonst; an den waldigsten verborgensten Lokalitäten. Insel Carlshoff.

114. *Pt. furcatus*, P. p. 191. pl. 52. Kopf, Hals und Brust graulich mit grünlichem Anstrich, Brustfedern zweigegabelt; Fleck vom Schnabel bis zum Scheitel purpurn; Rücken, Bürzel und Deckfedern broncegrün; Flügel blau mit grünem Schiller; Bauch olive; Steiss und untere Schwanzdek-

ken schwefelgelb; Schwanz blaugrün, die Federn mit hellgrauem Fleck vor der Spitze, gabelförmig; Iris braunorange; 9 $\frac{1}{2}$ ". Tahiti. Liebt es, auf irgend einem abgestorbenen Aste in der Tiefe des Waldes zu sitzen.

115. *Pt. fasciatus*, P. p. 193. pl. 53. Ein schön purpurner gelbgerandeter Scheitelfleck reicht bis zur Schnabelwurzel; Kopf, Hals und Brust graulich, diese mit purpurner Binde, welche nach hinten zu in das Gelb der Steissfedern verblasst; Rücken, Bürzel broncegrün, Flügel und Schwanz goldgrün, dieser an der Spitze gelb; Schulterfedern und Secundärschwingen zart gelb gerandet; Schnabel smaragdgrün, Füsse blutroth; Iris gelb. 9 $\frac{1}{2}$ ". — Samoa inseln. Manu-tagis der Eingebornen.

(Ob *Pt. samoensis*, Flor. Prev. Zool. Venus, Ois. p. 247.?)

116. *Pt. Perousii*, P. p. 195. pl. 54. Samoainseln. Manu-ma der Eingebornen. Schnabel schwarz-grünlich, Beine bläulich; Iris roth mit orangefarbenem Ringe um die Pupille herum. Eine seltner Art; meist in Bergschluchten.

(Ist *Col. kurucuru superba*, Hombr. et Jacquin. Ann. des Sc. nat. XVI. p. 316. und *Ptilinope de Marie*, Voy. au Pol Sud, Ois. pl. 29. fig. 2. Scheint also auch die Feejeinseln zu bewohnen: Ex. von Balaou.)

117. *Carpophaga spadicea*, Lath. Iris, Schnabel und Füsse lackroth. Im dichtesten Laube des Hochwaldes um die Inselbay auf Neuseeland.

118. *C. aenea*, auct. Iris roth; Schnabel schwarz mit hellblauer Spitze; Füsse schmutzig lackroth. In Masse auf Mindanao und Manghi.

119. *C. oceanica*, Less. Sehr zahlreich auf den Samoa-inseln; Tongatabu und „Duke of York's Island.“

(Ist wohl die weitestverbreitete Taube der Südsee. Forster, welcher sie *Col. globicera* nennt (Descr. Anim. p. 166) beobachtete sie auf Tonga-tabu, Eaowe und Tahiti, Lesson auf Ualan, Kittlitz ebendasselbst und auf den Mordlockinseln, Wilson auf den Pelewinseln und ganz kürzlich Macgillivray auf Duchateau, einer Insel der Louisiadegruppe: Voy. of H. M. S. Rattlesnake, vol. I. p. 244.)

120. *C. latrans*, P. p. 200. pl. 55. Kopf, Hals und Brust weinröthlich graubraun, Scheitel und Brust gesättigt weinröthlich; Flügel röthlichbraun, Schwungfedern erster Ordnung schwärzlich mit grauem Aussenrande; Schwanz braungrün, subäqual; Flügel inwendig kastanienbraun; Bauch zimmetfarben, Steiss löwengelb; Schnabel schwarz, Iris blutroth, Augenlieder granatroth. $18\frac{1}{4}$ " — Auf hohen Waldbäumen der bergigen Districte der Feejeinseln. Die Stimme dieser Art ist ganz eigenthümlich.

121. *C. Aurorae*, P. p. 201. pl. 56. Kopf, Hals und Brust grau; untenher an der Schnabelbasis schneeweiss, nach hinten zu immer dunkeler, Steiss bleigrau; obenher schön blau, grünlich schillernd; Bürzel metallisch grün; Iris carmin; Schnabel und Füsse blutroth. Auf der Schnabelwurzel ein dicker, wie es scheint, hornartiger Knoten ♂. Auf Maitea oder Aurorainsel (Societätsgruppe). — Liebt die hohen waldigen Districte zwischen den Corallenfelsen; meist sieht man sie einzeln im dichten Laube der *Guettarda speciosa*, deren Früchte sie gern frisst. $16\frac{3}{4}$ ".

122. *C. Wilkesii*, P. p. 203. pl. 58. Kopf, Hals, Brust und Abdomen russbraun; Rücken, Flügel und Schwanz schönblau, mit grünem Metallglanz; besitzt ebenfalls einen knorpligen Schnabelhöcker; Federn um die Schnabelbasis weiss; Beine orangebraun; Iris blutroth. 19 ". -- Drei- bis viertausend Fuss hoch im Gebirge Tahiti's.

(Jedenfalls gleichartig mit Variet. von Forster's *Col. globicera*: Descript. p. 166.)

123. *C. casta*, P. p. 204. pl. 58. Ganz gelblichweiss (delicate cream colour); Schwungfedern erster und zweiter Ordnung ganz schwarz; ebenso der Spitzentheil des Schwanzes; Iris braun; Schnabel, Füsse und Augenlieder hellblau. $16\frac{1}{2}$ ". — Soloo-Archipel, in der Nähe der Hauptstadt Soung; bei grossen Flügen im dichten Gebüsche.

124. *Peristera pectoralis*, P. p. 205. pl. 59. Kopf, Hals und Brust löwengelb, Stirn blasser; Nacken schwärzlich purpurn; Schulterfedern olivenbraun mit Goldglanz; übrigens sepiabraun; Iris braunröthlich; Füsse röthlich; Schnabel schwarz. $8\frac{1}{2}$ ". Verwandt mit *C. erythroptera*, Lath. — Insel Carlshoff: Paumotugruppe. In dichtem hohen Gebüsch,

aus welchem sie wie Rebhühner aufflogen. Eine plumpe hühnerartige Taube.

125. *Geophilus nicobaricus*, Lath. In grosser Menge auf der Insel Manghi. Iris roth; Füsse blutroth, Schnabel schwarz.

(Macgillivray beobachtete diese prachtvolle Taube in grosser Menge auf verschiedenen Inseln der Louisiade-gruppe, z. B. auf der Duchateauinsel. Sie lebt fast immer auf dem Boden und läuft mit grosser Geschwindigkeit; das Nest wurde auf einem Baume etwa 10 Fuss über dem Boden entdeckt. Dasselbe enthielt ein weisses Ei: Voy. Rattlesnake vol. I. p. 244.)

126. *Didunculus strigirostris*, P. p. 208. pl. 60. Manumea der Eingebornen auf Upolu. War früher häufig, ist aber seit Einführung der Katze auf der Insel immer seltner geworden und dürfte in einigen Jahren schwerlich mehr existiren. Diese merkwürdige Art lebt fast ganz auf dem Boden, baut daselbst ihr Nest und flattert, wie Rebhühner, mit schwirrendem Flügelgeräusch. Ihre Nahrung besteht vorzugsweise aus den Früchten einer Feigenart (*Ficus prolixa*?), welche dort Owa heisst, und welche in den gebirgigen Gegenden Upolu's häufig ist. Der Vogel wird noch jetzt gezähmt gehalten. Die Katze lebt völlig verwildert im Gebirge und stellt, wie auf Tahiti der *Columba erythroptera*, so auf Upolu dem Manumea mit nur zu gutem Erfolge nach. — Das Weibchen ist kleiner, mehr braun, an Kopf und Hals weniger metallisch, fast wie das Männchen gefärbt. Der junge Vogel ist mit einem sepiafarbenem Daun bedeckt, hat einen gelben Schnabel und einen auffallend weiten Rachen. Fig. capit.

(*Gnathodon strigirostris*, Sir W. Jardine Ann. and Mag. of N. H. new ser. vol. XVI. p. 175. pl. 19. fig. bon. — Gray Gener. of Birds part. 50. fig. pulcherr. — Gould Birds of Austral. V. pl. 76. — *Pleiodus strigir*. Reichenb. Syn. Av. t. 176. fig. 1528. — Jard. Contrib. to Ornith. 1851 part. 4.)

127. *Grus canadensis*, auct. Oregon; in ungeheurer Anzahl. Ist keineswegs gleichartig mit *americana*, auct.

(Eine Ansicht, zu welcher sich neuerlich auch Gambel in seiner trefflichen Arbeit über die Vögel Californien's bekannt, und welche wir längst zu der unsrigen gemacht haben.)

128. *Ardea sacra*, Lath. Findet sich fast auf allen tropischen Inseln des stillen Meeres: Tahiti, Paumotugruppe, Samoa-, Feejee- und Tonga-Inseln.

129. *Ardea exilis*, Gm. Pearl-River auf Oahu.

(Wirklich die amerikanische Art??)

130. *Ardea patruelis*, P. p. 216. pl. 61. fig. 1. Der virescens ähnlich; etwas gehäubt; löwengelblich-grau; Scheitel, Rücken und Schwanz grün, dieser mit dunklem Purpurschiller; Flügeldeckfedern röthlich gerandet; eine weisse Linie längs des Vorderhalses; zunächst derselben haben die Federn einen gelbbraunlichen Endfleck; Schnabel oben schwarz, Mandibel gelb; Füsse gelb; Zügel grün. 16". Tahiti.

(Eine weitverbreitete Reiherart Oceaniens ist noch *Ardea jugularis* Forst. Descript. p. 172, welche die Gesellschaftsinseln, Neuseeland, die Tongainseln und die Marquesasgruppe bewohnt: Less. Descript. Mammif. et Ois. p. 240. Den letzteren ausschliesslich angehörend ist dagegen Lesson's *Nycticorax oceanicus*. l. c. p. 241.)

131. *Ibis brevirostris*, P. p. 219. pl. 51. fig. 2. Am Rimac in Peru.

(Scheint der jüngere Vogel von I. Ordi Bp. zu sein.)

132. *Gallinula chloropus*, L. Iris umberbraun. Oahu.

133. *Porphyrio samoensis*, P. Obenher olive; Flügel und Schwanz schwarz mit blaugrünen Aussenrändern der Federn; Wangen und Hinterhaupt schwarz; Hals und Bauch lazuli-, Brust cobaltblau; Steiss weiss; Schnabel und Scheitel carmin; Füsse gelb, carmin tingirt. $17\frac{2}{10}$ ". Upolu. l. c. p. 220. pl. 62. fig. 1.

134. *P. vitiensis*, P. p. 221. pl. 62. fig. 2. Aehnlich gefärbt wie *samoensis*; Schwungfedern an der Spitze „magis cuspidatae“; untenher weniger lebhaft blau. $13\frac{3}{10}$ ". Feejee-Inseln.

(G. R. Gray scheint diese Art für identisch mit *P. pulverulentus* Temm. zu halten, denn er führt in seinem „List

of Birds Brit. Mus. p. 121“ ein von den Feejee stammendes Purpurhuhn als solches auf.)

135. *Rallus philippensis*, auct. Samoa-, Feejee- und Tongagruppe. Iris röthlichbraun.

136. *R. luridus*, P. p. 223. pl. 63. fig. 1. Oben lebhaft olive, untenher aschblau; Weichen und Steiss olivebraun tingirt; Flügel dunkelbraun; Füsse hellroth; Iris orange; Schnabel grün, Maxilla blau an der Basis, braun an der Spitze, Mandibel roth an der Basis. 14“. Feuerland.

137. *Zapornia spilonota*, Gould. Ovolau: Feejeegruppe. „Ohne die weissen Fleckchen auf den Flügeln.“

(Sicher eine andere Art.)

138. *Fulica alai*, P. p. 224. pl. 63. fig. 2. Steht der americana sehr nahe, ist aber kleiner und hat einen ungleich zierlicheren Schnabel ohne die braunen Flecke nahe der Spitze; Stirnknoten blassblau, Beine bläulichgrün, Schnabel röthlichweiss. 14¹/₁₀“, Flügel 7³/₁₀“, Tarsus 2“. — Sandwichsinseln.

139. *Scolopax magellanicus*, King. p. 227. Schnabel und Füsse verhältnissmässig schwächer als bei *S. paraguayae*, Vieill. Orange-Bay im Feuerlande.

140. *Scol. brasiliensis*, Sw. Durch kürzere Tarsen und kürzeren Schnabel von *paraguayae* verschieden.

141. *Scol. australis*, Lath. Sidney.

142. *Scol. pectinicauda*, P. p. 227. pl. 64. fig. 1. Singapore. 26 Schwanzfedern, die 8 äusseren jederseits mit äusserst schmaler Fahne.

(Ist *Scol. stenura*, Kuhl.)

143. *Scol. auclandica*, Gray, Zool. Ereb. and Terr. = *Sc. Holmesii* Peale in Rep. Unit. Stat. Expl. Exped. Aucklandinseln.

(Zool. Ereb. Terr. Birds, pl. 13.)

144. *Scol. meridionalis*, P. p. 229. pl. 64. fig. 2. Sehr nahe verwandt mit der nordamerikanischen *Sc. minor*, aber grösser und stärker. Iris dunkelbraun. 13“, Flügel 6³/₄“, Schnabel 3³/₁₀“, Schwanz 1³/₁₀“. Orange-Bay; in dunklen feuchten Wäldern.

145. *Limosa Foxii*, P. p. 231. pl. 65. Löwengelblich-braun, unten heller; Scheitel und Hinterhals umberbraun gefleckt; Brust und Weichen sehr schwach liniirt; Rückenfedern umberbraun gebändert; Schwungfedern erster Ordnung russbraun, die erste am längsten; Schwanz löwengelb, braun, gebändert; Schnabel röthlichbraun, mit schwarzer Spitze; Füsse fast schwarz. $14\frac{3}{4}''$, Schnabel $2\frac{19}{20}''$, Flügel $9\frac{2}{10}''$, Schwanz $3''$. — Rose-Island: Samoagruppe.

146. *Numenius hudsonicus*, Lath. Insel St. Lorenzo; im Juni.

147. *N. femoralis*, P. p. 233. pl. 56. fig. 1. Beim Fliegen bilden der hellfarbige Schwanz (hellroströthlich mit 7 braunen Binden) und die blass ledergelblichen Deckfedern desselben ein sehr deutliches Unterscheidungsmerkmal; die Schenkelfedern laufen in lange Borsten aus, eine Eigenthümlichkeit, welche alle unsere Exemplare zeigen. $18\frac{1}{2}''$ (♀) und $16\frac{2}{10}''$ (♂). Die Schnabellänge variirt sehr; beide Geschlechter sind gleich gefärbt. — In grosser Menge auf der Insel Vincennes: Paumotugruppe.

148. *Tringa parvirostris*, P. p. 235. pl. 66. fig. 2. Schlank mit grossen Füssen; Schwanz breit, plumos; oben umber, Flügel- und Schwanzdeckfedern so wie Steuerfedern am Rande hellgelbröthlich gefleckt; Augenbrauen, Kehle und Abdomen fast weiss; Brust und Seiten zart umberbraun gefleckt; Schnabel klein, schwarz, an der Wurzel olive; Füsse olive; Iris braun. $7\frac{3}{4}''$, klaffert $13\frac{1}{2}''$, Schnabel $1\frac{3}{20}''$. In grosser Menge auf Honden-Island und Raraca: Paumotugruppe.

149. *Phalaropus hyperboreus*, Lath. Gemein in Oregon. „Grossen Flügen von Phalaropen begegneten wir ungefähr halbwegs zwischen dem Columbia und den Sandwichinseln; sie flogen rasch und wild und liessen sich häufig auf das Wasser nieder.“

150. *Totanus polynesiae*, P. p. 237. pl. 65. fig. 1. Oben graubraun ins olive gehend; Kehle weiss, dunkel gestrichelt; Augenbrauen weiss; untenher weiss, graulicholive gebändert; Weichen von letzterer Farbe weiss gebändert; Schwingen russbraun, die erste am längsten; Schnabel dunkelgrau, Mandibel röthlich tingirt; Füsse okergelb; Iris braun. $12\frac{4}{10}''$, Flügel $7\frac{4}{10}''$, Schwanz $2\frac{8}{10}''$, Tarsus $1\frac{7}{20}''$, Schna-

bel $17\frac{1}{10}$ " ♂. Das Weibchen ist etwas kleiner. Kleinere und grössere Exemplare. — Feejee-, Samoa-, Societäts-, Paumotu- und Kingsmill-Gruppe (Mathew-Insel).

(Ohne Zweifel Forster's *Scolopax undulata*: Descript. p. 173. Forster fand diese Art auf Tahiti, Uliatea und Tonga-tabu. Eine verschiedene aber naheverwandte Species ist *T. fuliginosus* Gould von den Galapagos: Zool. of the Beagle. Birds p. 130. Lesson's *T. oceanicus* von den Marquesas ist von beiden verschieden: Descript. p. 244.)

151. *Strepsilas interpres*, L. Diese Art wurde auf vielen Inseln nördlich und südlich vom Aequator angetroffen. Am 24. April in grossen Flügen auf Mathew-Insel (Kingsmillgruppe). Alle waren im Uebergangsgefieder und schienen zu wandern. — Auch in Peru.

(Bloxham fand diesen Vogel auf den Sandwichsinseln und nennt ihn *Tringa oahuensis*: Byr. Voy. Blonde, p. 251.)

152. *Charadrius virginianus*, B. Weit über den stillen Ocean verbreitet. Alle die auf den Inseln nördlich vom Aequator gesehen wurden, trugen ihr Winterkleid im Nov., Dec. und Jan., während die der Feejee-, Tonga- und Samoagruppen dasselbe Kleid im Mai, Juni und Juli trugen.

153. *Ch. vociferus*, L. Oregon und Callao.

154. *Ch. vanelloides*, P. p. 240. pl. 67. fig. 1. N. S. Wales. Iris gelb; Carunkel und Füsse lackroth.

(Ist *Sarciophorus pectoralis*, Cuv. Gould, Birds of Aust. IX. pl. 17.)

155. *Oedicnemus magnirostris*, Geoffr. Gemein auf den Philippinen und Soloo-Inseln; lebt paarweise; frisst gern Crustaceen. Beide Geschlechter sind gleich gefärbt.

156. *Glareola cuneicauda*, Peale, p. 244. pl. 68. Zwei Mittelfedern des Schwanzes viel länger als die übrigen. Füsse gelb. $6\frac{2}{10}$ " , Schwanz $2\frac{1}{10}$ " , Tarsus $1\frac{1}{20}$ " . Auf den hohen sandigen Ebenen der Insel St. Lorenzo. Der Flug dieses Vogels ist sehr rasch und „dodging.“

(Ist eine dem *rumicivorus* sehr nahe verwandte oder wohl gar mit diesem identische *Thinocorus*-Art.)

157. *Haematopus Bachmanni*, Audub. Puget's Sound.

Hinreichend spezifisch verschieden von *H. ater* V. (niger Q. et G.) der südlichen Hemisphäre.

158. *Anser Hutchinsii*, Richards. In grosser Anzahl auf den flachen nassen Prairien Obercaliforniens.

159. *Anser albifrons*, B. Kommt um die Mitte Octobers in ungeheurer Anzahl in Oregon und Californien an.

160. *Anser hyperboreus*, L. Gm. Ueberwintern auf den Prairien Oregon's und Californien's mit *Grus canadensis* zusammen; in zahlloser Menge.

161. *Anser hawaiiensis*, Peale, p. 249. pl. 59. Hawai. Lebt paarweise auf den vulkanischen Gebirgen der Insel und nährt sich von Gras und von den Beeren einer *Vaccinium*art. Iris braun.

(Ist *Anser sandvicensis*, Vig. und *A. hawaiiensis*, Eyd. Soul. Zool. Bonite, fig. bon.)

162. *Anas superciliosa*, Lath. Inselbay: Neuseeland. „Eine etwas dunkler gefärbte Varietät dieser Art ohne den weissen Vorderrand des Spiegel's trafen wir auf den meisten polynesischen Inseln an. Sie nehmen allmählich an Grösse ab auf jeder Inselgruppe, nördlich von Australien nach dem Aequator zu. Ein Exemplar von Upolu war $\frac{1}{5}$ kleiner als ein Australisches. Auch auf den Tonga-, Feejee- und Societätsinseln. Nördlich vom Aequator bemerkten wir keine mehr.

163. *Anas boschas*, L. Längs der ganzen N. W. Küste Amerika's.

164. *Anas clypeata*, L. Hawai und Oahu.

165. *Oidemia perspicillata*, L. Nur in der unmittelbaren Nähe der See, längs der Nordwestküste.

166. *Mergus cucullatus*, L. Von Puget's Sound bis St. Francisco. Lebt paarweise.

167. *Mormon cirrhatus*, Lath. Am 29. Juni in Strawberry-Bay; wahrscheinlich ihre Südgrenze im Sommer. Füsse lebhaft orange; Schnabel schön orange, Basis der Maxilla olive.

168. *Uria antiqua*, Gm.? Ohne die weissen Linien an den Halsseiten.

169. *Uria grylle*, L. Im Mai in Discovery-harbour, N. W. Küste. Alle Exemplare hatten die grossen Flügel-

deckfedern weiss an der Spitze, also zwei weisse Binden auf den Flügeln, eine breite und eine schmale.

170. *Chimerina cornuta*, Eschl. Ein Exemplar dieser sehr seltenen Art wurde an der N. W. Küste Amerika's erlangt. $14\frac{3}{10}$ ". Schnabelhöcker und Mandibel orange; eine schwarze Linie längs des culmen; gonys scharf winklig; Beine orange.

171. *Aptenodytes minor*, Lath. Gemein in der Insel-bay Neuseeland's. Immer auf Salzwasser. Frisst Fische.

172. *A. patagonica*, L. Eis Latit. 66, 52 S. Longit. 15, 25. O.

173. *A. magellanica*, Forst. In grosser Anzahl in Orange-Bay und um Cap Horn. Iris rothbraun. Schwimmt sehr tief im Wasser. Hat eine sehr starke Stimme. ♂ $2' 3''$.

174. *A. chrysocome*, Lath. Nicht selten um Cap Horn. Alle Exemplare mit gelblichweissen Augenbrauen, deren lange Federn an der Spitze schwarz waren und in eine doppelte Occipitalhaube ausliefen.

175. *A. flavivarvata*, Peale, p. 260. pl. 70. fig. 1. Im März sehr zahlreich auf den Auklandsinseln. ♂: $28\frac{6}{10}$ ", ♀: $33\frac{6}{10}$ ", Schnabel des ♂ $1\frac{19}{20}$ ", Iris goldgelb; Schnabel und Füsse roth.

(Ist *Catarhactes antipodes*, Hombr. et Jacquin. Ann. des Sc. nat. 1841. p. 320. Voy. au Pol. Sud. Ois. pl. 33. fig. 2.)

176. *A. longicauda*, P. p. 261. pl. 70. fig. 2. $31''$ lang; Schnabel $1\frac{5}{20}$ ", Schwanz $6\frac{5}{20}$ "; Iris schwarz; Füsse röthlich; Eis der antarctischen Regionen südlich vom 60. Grade.

(Ist *Catarhactes Adeliae*, Hombr. et Jacquin. Ann. des Sc. nat. 1841. p. 320. Voy. au Pol. Sud, Ois. pl. 33. fig. 1. — Zool. Ereb. Terr. Birds, pl. 28.)

177. *A. magirostris*, P. p. 263. pl. 71. fig. 1. Schwanz sehr kurz, Schnabel gross, fleischig an der Basis, Gonys kurz schwarz; oben braun, unten weiss; Kehle hellbraun, den Hals mit braunem Ring umgebend; Flügel oben schwarz, unterhalb weiss mit schwarzer Linie auf dem Radius; Füsse graulich; Krallen sehr kräftig, gross, stark gekrümmt, schwarz; der sehr kurze Schwanz besteht aus 16 Federn und ist ganz

unter den Deckfedern verborgen. $25\frac{4}{5}$ "', Flügel $8\frac{3}{10}$ "', Schnabel vom Rictus aus $2\frac{7}{10}$ "'. 1 Exemplar bei Cap Horn.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.oogeschichte.at

178. *A. taeniata*, P. p. 264. pl. 71. fig. 2. Obenher schwarz, gemischt mit blaugrau; untenher weiss, Kehle dunkelgrau; ein weisser Fleck über und hinter jedem Auge; Schnabel lang, schlank, gelb; Füsse gelblich fleischfarben; Schwanz ziemlich lang, keilförmig, aus 16 Federn bestehend, die 4 äusseren jederseits weissgerandet; hat weit grössere Füsse und zierlichere Krallen als longicauda. $33\frac{9}{10}$ "' lang; Schnabel 2"', vom Rictus aus $3\frac{1}{2}$ "', Flügel $10\frac{2}{10}$ "', Schwanz $3\frac{9}{10}$ "'. In Masse brütend auf Macquarie-Insel.

179. *Tachypetes aquilus*, L. Sehr zahlreich auf den unbewohnten Inseln des stillen Oceans. Auf Honden-Insel liessen sie sich fast ohne Widerstand mit den Händen vom Neste aufnehmen. Im Januar trafen wir sie auf Enderby-Insel; hier standen die Nester auf der Erde, da die Insel ohne Bäume ist. Das Ei ist bläulich-weiss und $2\frac{8}{10}$ "' lang.

180. *Carbo fucosus*, Peale, p. 268. pl. 72. fig. 2. Inselbay: Neuseeland. $2' 5\frac{1}{2}$ "', Flügel $10\frac{8}{10}$ "', Schwanz $5\frac{4}{10}$ "', Tarsus $1\frac{9}{10}$ "', Schnabel $2\frac{3}{10}$ "'; Iris grün; Zügel blau; Rictus, Basis der Mandibel und Kehlsack roth.

(Wohl nur *C. pica*, Forst. Descript. Anim. p. 104; nicht ganz ausgefärbt.)

181. *C. purpuragula*, P. p. 269. pl. 79. fig. 1. Oliveglänzend schwarz; Flügel und Schwanz schwarz, Schäfte schwarz; Schulter- und Deckfedern purpurschillernd grau, schwarz gerandet; Schnabel bläulich-hornfarben; Augenlieder und Kehlsack purpurn; Iris grün. 24"', Flügel $10\frac{3}{10}$ "', Schwanz $5\frac{3}{10}$ "', Schnabel $1\frac{8}{10}$ "'. Manua-Bay: Neuseeland.

(Vielleicht ist *Gr. brevirostris*, Gould ♀ oder av. jun. dieser Art. Zool. Ereb. Terr. Av. part. X. p. 20.)

182. *C. flavagula*, P. p. 270. pl. 72. fig. 3. Sepiabraun; Flügel dunkelgrau; Primärschwingen schwarz mit Bronceglanz; Schwanz lang, schlank, abgerundet, schwarz; Schnabel hornfarben; Zügel und Kehlsack lebhaft gelb; Iris braun; Füsse schwarz. $22\frac{6}{10}$ "', Flügel $9\frac{4}{10}$ "'. Inselbay: Neuseeland.

183. *Pelecanus trachyrhynchus*, Lath. Gray's Harbour: N. W. Amerika.

184. *Sulà fusca*, L. Brütet auf den meisten Coralleninseln des stillen Oceans. Ei bläulich-weiss. „Wir trafen ein Exemplar mit nur einem Flügel schwimmend an, die Wunde war längst geheilt; der Vogel befand sich augenscheinlich vollkommen gesund und wurde von seinen Artgenossen gefüttert.

185. *S. piscator*, Lath. In grosser Anzahl auf Honden-Island: Paumotugruppe. Das Nest stand immer auf der Erde und jeder Vogel sass auf einem Ei. Das Ei ist bläulich-grün, $2\frac{6}{10}$ “ lang und $1\frac{8}{10}$ “ breit.

186. *S. rubripeda*, P. p. 274. pl. 83. Rein weiss; Schwanz keilförmig weiss; Schwungfedern erster und zweiter Ordnung und erste Reihe der grossen Deckfedern dunkelbraun mit weissgrauem Anstrich; Schnabel tief sägerandig hellblau, an der Basis glänzend roth gerandet; Wangen blau; Augenlider grün; Iris braun; Kehlsack tiefschwarz; Füsse vermilionroth. $28\frac{1}{2}$ “. Dies ist die gemeinste Art im stillen Ocean. Auf Hondenland nisteten sie auf Büschen.

187. *Sterna fuliginosa*, auct. Brütet auf den Corallenriffen des stillen Ocean's. In Masse auf Hondenland: Paumotugruppe.

188. *Sterna lunata*, P. p. 277. pl. 74. fig. 1. Rücken, Flügel und Schwanz bleigraulich; Hals und ganzer Unterkörper rein weiss; Scheitel und Hinterhaupt schwarz; eine weisse Stirnbinde läuft in Flecken nach beiden Seiten über die Augen weg; Schnabel und Füsse schwarz; erste Schwungfeder am längsten, Schäfte weiss; Schwanz tief gegabelt, die äusserste Feder sehr spitz und ganz weiss. 13“, Schnabel $1\frac{6}{10}$ “, Flügel $10\frac{3}{4}$ “, — Vincennes-Island: Paumotugruppe.

189. *St. albifrons*, P. p. 279. pl. 74. fig. 2. Inselbay: Neuseeland. $14\frac{1}{2}$ “.

(Ist *St. frontalis*, Gray Zool. Ereb. and Terr. Birds, p. 19. Peale sowohl wie Gray vermuthen die Gleichartigkeit ihres Vogels mit *St. striata* Lath.)

190. *St. antarctica*, P. 280. pl. 75. fig. 1. Rücken und Flügel blassgraulich; Hals und ganzer Unterkörper weiss mit schwachem Anfluge von Perlgrau; Scheitel, Stirn und Hinterhaupt schwarz; erste Schwungfeder am längsten, an

der Aussenfahne schwarz, die übrigen perlgrau mit weissen Schäften; Schwanz tief gegabelt, weiss mit perlgrauem Anstrich auf der äusseren Feder; Schnabel schlank, etwas gebogen, ganz scharlachroth; Beine orange, die mittleren Nägel schwarz, die übrigen orange. 16", Flügel 12⁵/₈", äussere Schwanzfedern 7²/₈", Schnabel 1¹³/₂₀", Tarsus ⁸/₁₀". Orange-Bay und bei Cap Horn.

(Forster meint vermuthlich diese Schwalbe, wenn er von *St. hirundo* bei Cap Horn spricht: *Descript.* p. 313. — *Sterna arctica* Temm. wurde auf Kerguelensinsel beobachtet: *Gray List. Birds, Brit. Mus.* III. p. 178.)

191. *St. rectirostris*, P. p. 281. pl. 75. fig. 2. ♂ jun. Hals, Brust und Bauch weiss; Scheitel, Hinterhaupt und Rücken braun gescheckt; Flügel und Schwanz sehr dunkel braungrau; Schnabel und Beine dunkel blaugrünlich. Iris braun. 13¹/₂", Flügel 12⁷/₁₀", Schwanz 4⁸/₁₀", Schnabel von der Stirn 1⁶/₁₀", vom Rictus 2¹/₂", Tarsus 1⁹/₂₀". — Sandalwoodbay: Feejeeinseln.

192. *St. inca*, Less. Insel St. Lorenzo; in grossen Schaaren.

193. *St. alba*, Lath. Auf allen Coralleninseln der tropischen Region des stillen Oceans; seltener auf den höheren Inseln. Das Geschrei dieser Art ist nicht unmelodisch. Sie setzt sich mitunter auf Bäume in tiefen schattigen Wäldern und folgt beharrlich dem eindringenden Menschen. Auge gross dunkelbraun; Schnabelwurzel schön schmalteblau, ins Violette übergehend; Spitze schwarz; Füsse blassblau mit tiefeingeschnittener gelber Schwimnhaut; legt nur ein Ei auf dem Aste eines Baumes. Dasselbe ist 1⁶/₁₀" lang und 1²/₁₀" breit. (Abbild. des Eies in Holzschnitt). Einige der erlegten Exemplare hatten einen deutlich rosaröthlichen Anstrich,

194. *Megalopterus plumbeus*, P. p. 285. pl. 76. Honndenisland. Sehr schlank; Schnabel und Füsse schwarz; Iris braun; 10¹/₂", Flügel 7⁶/₁₀", äussere Schwanzfedern 3⁵/₁₀", Schnabel 1", Tarsus 1⁹/₂₀". Die Eier dieser Art lagen in kleinen Vertiefungen des Corallenriff's nahe dem Strande ohne alle Spur eines Nestes. In einer Vertiefung wurden drei Eier gefunden.

(Ist gleichartig mit *Anous parvulus*, Gould von Christmas-Island: Proceed. Zoolog. Soc. 1845. p. 104.)

195. *M. tenuirostris*, Temm. Brütend auf Raraca: Paumotu-Gruppe. — Am 9. Januar auf Enderby's Island in grosser Anzahl.

196. *Phaeton aethereus*, L. Häufig im stillen Ocean, zumal um hohe Inseln. Im Hochgebirge Tahiti's 5 bis 6000 Fuss hoch, wurde diese Art brütend in Löchern angetroffen, welche sich an den steilen Flächen felsiger Abfälle befanden.

197. *Ph. phoenicurus*, Gm. Auf allen Coralleninseln des stillen Ocean's in Menge. Diese Art legt ihre Eier in seichte Löcher am Boden unter Corallenvorsprüngen oder unter Grasbüscheln. Meist nur ein Ei, $2\frac{6}{10}$ '' lang und $1\frac{8}{10}$ '' breit. Füsse blassblau mit schwarzen Zehen; Iris braun. Auf Hondenisland liess sich dieser Vogel mit der Hand vom Neste nehmen.

198. *Larus albipennis*, P. p. 288. pl. 77. Schlank und zierlich; Kopf, Hals, Schwanz und Unterkörper weiss; Rücken schön perlgrau; die ersten 5 Schwungfedern weiss mit schwarzem Innenrande; Schnabel und Füsse scharlachroth; Iris braun. $16\frac{1}{8}$ '', Flügel $14\frac{1}{10}$ '', Schwanz $4\frac{8}{10}$ '', Schnabel $1\frac{4}{10}$ '', vom Rictus $2\frac{3}{10}$ '', Tarsus $1\frac{17}{20}$ ''. ♂. Chili.

(Ist *L. albipennis* Lichtenst. — *L. glaucotes* Meyen.)

199. *L. haematorhynchus*, King. Von Cap Horn bis Callao. Schwanz in allen Färbungsstadien weiss gerandet.

200. *Xema cirrhocephalum*, Vieill. Wurde nördlich bis Peru bemerkt.

201. *Diomedea brachyura*, Temm. (*D. nigripes*, Audub.) Zahlreich längs der Nordwestküste Amerika's. Am 20sten Dec. trafen wir sie brütend auf Wake's Island. In einer kleinen Vertiefung des Bodens lag immer ein Ei ohne alle weitere Unterlage. Der Vogel liess sich ohne alle Vertheidigung arglos auf dem Neste greifen oder spazierte gravitatisch um uns herum. Das Ei ist weiss, $4\frac{2}{10}$ '' lang und $2\frac{6}{10}$ '' breit. Bis zum zweiten Jahre ist der Vogel dunkelrussbraun mit schwarzen Füssen und schmutzig fleischfarbenem Schnabel. Dann paart er sich schon. Später erscheinen unregelmässige

weisse Flecke um die Schnabelbasis herum und über und unter dem Auge; auch tritt der weisse Bürzelfleck deutlich hervor; der Schnabel wird gelb mit einem Anstrich von Carmin und bläulicher Spitze; Beine fleischfarben; und endlich bleiben Rücken, Flügel und Schwanz graubraun, Bürzel, Kopf und Unterkörper aber rein weiss; vor dem Auge pflegt ein wolkiger schwarzer Fleck zurückzubleiben.

202. *Thalassidroma furcata*, Gm. Längs der Nordwestküste Amerikas bis zum 38. Grade N. Breite. Südlicher wurde sie nicht bemerkt. Beschr. auf S. 292. Abbild. pl. 78. — $8\frac{4}{10}$ '' lang; Schnabel und Füsse schwarz.

203. *Th. lineata*, P. p. 293. pl. 79. ♂. Zehen auffallend breit und flach; die zusammengelegten Flügel ragen 1 Zoll über das Schwanzende hinaus. Obenher fast schwarz; Schwanzdeckfedern weiss mit feinem schwarzen Mittelstrich; Kehlfedern weiss mit schwarzer Spitze; Brust-, Steiss-, Bauch- und Weichenfedern weiss, in der Mitte und an der Spitze schwarz; innere Flügeldeckfedern weiss, in der Mitte schwarz; Schäfte und Schwungfedern schwarz, der Schwanzfedern an der Basalhälfte weiss, die der mittleren ganz schwarz; Schnabel und Beine ungefleckt bläulich-schwarz. Iris braun. $7\frac{3}{8}$ '', Schnabel $7\frac{1}{10}$ '', Tarsus $1\frac{4}{10}$ '' — Nicht selten innerhalb der heissen Zone des stillen Oceans. Auf Upolu brüteten sie in Löchern der Felswände hoch oben im Gebirge.

204. *Procellaria brevipes*, P. p. 295. pl. 80. Kopf und Flügel russbraun; Rücken und Schwanz grau; Kehle, Brust und Abdomen weiss, am lebenden Vogel lachsrothlich tingirt; eine in der Mitte unterbrochene Brustbinde bleigraulich; zwei äussere Schwanzfedern graulich mit weissen Schäften und weisser Unterseite, die übrigen braun; untere Flügeldecken weiss, die kleineren schwärzlich; Schnabel schwarz; Füsse blass fleischfarben, die Zehen an der Spitze schwarz; Iris braun. $10\frac{7}{10}$ '', klastert $24\frac{1}{4}$ '', Schnabel vom. rict. $1\frac{4}{10}$ '', von der Stirn $1\frac{9}{20}$ '' — 68° S. B. 95° W. L.

205. *Pr. nivea*, Gm. Beschr. p. 295. pl. 81. Immer in der Nähe des Eises; Iris braun; Füsse bläulich-fleischfarben.

206. *Pr. rostrata*, Peale, p. 296. pl. 82. ♂. Kopf, Hals, Rücken, Flügel und Schwanz sepiabraun; Kehle und

Brust ebenso, nur heller; der untere Theil der Brust, Abdomen und Steiss weiss; Flügel dunkler als der Rücken, Schwungfedern russbraun; Schwanz keilförmig; untere Schwanzdeckfedern weiss, an der Spitze blass bräunlich; Schnabel tief gefurcht, sehr kräftig, schwarz; Füsse blass fleischfarben, schwarz gerandet; Zehen und Schwimmhaut schwarz, ein Fleck an der Basis der innern Haut fleischfarben; Iris braun; 16", klapfert 39½"; Schnab. vom rict. 1¾"; Schwanz 4¾", Tars. 1¾".

Diese neue Art wurde 6000 Fuss hoch im Gebirge Tahiti's mit andern Vögeln in Löchern an steilen Felswandungen brütend angetroffen (October). Die Lebensweise derselben ist eine entschieden nächtliche; um die Zeit des Sonnenuntergangs verlassen sie ihre unterirdischen Wohnungen, um Nahrung zu suchen für ihre Jungen. Sie fliegen dann weit in die See hinaus. Ebendasselbst beobachteten wir eine der oceanica verwandte Thalassidroma Art, aber grösser und untenher ganz weiss; auch sie schien dort zu nisten.

(Letztere Art war wohl *Th. fregata*, Forst. Desc. Anim. p. 180.)

207. *Pr. parvirostris*, P. pag. 298, pl. 83. Kopf, Hals und Oberkörper dunkel sepiabraun; Brust, Bauch und Steiss weiss; untere Schwanzdeckfedern weiss, braungerandet; Schnabel zusammengedrückt, schwach, schwarz; Füsse bläulich fleischfarben, Zehen ganz schwarz vom ersten Gelenk an; Iris dunkelbraun; die zusammengelegten Flügel ragen 1½" über den Schwanz hinaus. ♂. 14½", klapfert 36½"; Flüg. 11", Schwanz 4¼", Schnab. vom rict. 1¾", Tars. 1¾", brütet auf den Coralleninseln. HONDEN-ISLAND.

208. *Pr. gularis*, Peale, pag. 289, pl. 84. ♂. Oben aschgrau-braun, Schwanz und Brust bleigrau, Kehle, untere Flügel- und Schwanzdeckfedern weiss; Schwungfedern erster Ordnung und Afterschwanz fast schwarz, mit braunen Schäften; Schwanz untenher blass, die beiden äusseren Steuerfedern weiss bespritzt; die Schäfte aller oben braun, unten weiss; die Basis des ganzen Gefieders ist weiss; Schnabel blauschwarz, stark gekrümmt, sehr spitzig und stark zusammengedrückt nahe der Spitze; erste Schwungfeder am längsten. 13", klapfert 34", Flügel 10½", Schnab. 1", Schwanz 3¾".

Eine seltene Art, welche den höchsten antarktischen Regionen anzugehören scheint. 68° S. B. u. 95° W. L.

	<i>Feejee-</i> (od. Viti) gruppe.	<i>Tonga-</i> (oder Freund- schafts)-gruppe.	<i>Samoa-</i> (oder Navi- gator)- gruppe.	<i>Societäts-</i> gruppe.
I. Accipitres.				
<i>Buteo</i> , Cuv.	- -	- -	- -	- -
<i>Astur</i> , Lac.	rufitorques, Peale	- -	- -	- -
<i>Circus</i> , Lac.	approximans, P. Venua-levu.	- -	- -	- -
<i>Otus</i> , Ray.	- -	- -	- -	- -
<i>Strix</i> , L.	lulu, P. Ovolau.	Forsteri, Bp. Tonga-tabu.	lulu, P. Upolu.	- -
II. Passeres.				
<i>Macropteryx</i> , Sw.	- -	- -	spodiopygia, P. Upolu.	leucophaea, P. Tahiti
<i>Herse</i> , Less.	- -	- -	- -	tahitica, Gm.
<i>Todirhamphus</i> , Less.	vitiensis, P.	vitiensis, P. Tonga-tabu. superciliosus, Gray. ?	recurvirostris, Lafr. Upolu. coronatus, P. Tutuila.	peruviana, Fors. nullitorques, P. Tahiti divinus, Less. Borabora
	- -	- -	- -	sacer, Gm. Tahiti. Borabora
<i>Actenoides</i> , Hombr.	- -	Hombroni, Bp. Vavao.	- -	- -
<i>Moho</i> , Less.	- -	- -	- -	- -
<i>Drepanis</i> , Temm.	- -	- -	- -	- -
	- -	- -	- -	- -
	- -	- -	- -	- -
<i>Hemignathus</i> Licht.	- -	- -	- -	- -
	- -	- -	- -	- -
<i>Myzomela</i> , Vig.	jugularis, P.	- -	rubrater, Less.	rubrater, Less.
<i>Myzantha</i> , Less.	carunculata Forst.	carunculata, F. Tonga-tabu. Eaowe.	carunculata, F.	- -
? <i>Anthochaera</i> , Vig.	- -	- -	- -	- -
<i>Leptornis</i> , Hombr.	- -	- -	samoensis, H. et Jacq.	- -
<i>Tatare</i> , Less.	- -	otahitiensis, Less.	- -	otahitiensis, Less. Oriadea
<i>Zosterops</i> , Vig	flaviceps, P. Venua-levu.	- -	- -	- -
<i>Turdus</i> , L.	- -	pacificus, Gm.	vanicoensis Q. et G. Upolu.	badius, Forst. Oriadea
<i>Petroica</i> , Sw.	- -	- -	pusilla, P.	- -

<i>Paumotu-</i> gruppe (oder gefährlicher Archip).	<i>Marquesas-</i> gruppe.	<i>Kingsmill-</i> gruppe.	<i>Carolinen.</i>	<i>Sandwich-</i> inseln.
-	-	-	-	solitarius, Peale. Hawai.
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	sandvicensis, Blokh.
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	sp. ? collaris var. Forst. Waitaho. Reichenbachii, N. (cinnamom. var. Reichenb.)	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	niger, Gm. Hawai.
-	-	-	-	pacifica, Gm. Kauai.
-	-	-	-	coccinea, Gm. Hawai. Oahu.
-	-	-	-	sanguinea, Gm.
-	-	-	-	flava, Blokh.
-	-	-	-	lucidus, Licht. Hawai. Oahu.
-	-	-	-	obscurus, Lath. Hawai.
-	-	-	rubrater, Less. Ualan.	rubrater, Less. ?
-	-	-	-	-
-	-	-	-	angustipluma, P. Hawai.
-	-	-	-	-
-	-	-	syrinx, Kittl. Ua- lan. Gr. Lugunor.	-
-	-	-	cinerea, Kittl. Ualan.	-
-	-	-	-	sandvicensis, Gm. Hawai. Oahu.
-	-	-	-	-

tahit. Less.
as. Carlshoff etc.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.oogeschichte.at

	<i>Feejee-</i> gruppe.	<i>Tonga-</i> gruppe.	<i>Samoa-</i> gruppe.	<i>Societäts-</i> gruppe.
<i>Rhipidura</i> , Vig.	- -	- -	<i>nebulosa</i> , P. Upolu.	- -
<i>Platygnathus</i> nob.	<i>vanicorensis</i> Q. et G.	- -	<i>albiventris</i> , P.	- -
<i>Monarcha</i> , Vig.	<i>cinerea</i> , P.	<i>nigra</i> , Sparm.	- -	<i>nigra</i> , Sparm.
<i>Chasiempsis</i> , Cab.	- -	- -	- -	- -
<i>Eiopsaltria</i> , Sw.	- -	- -	<i>flavifrons</i> , P.	- -
<i>Artamus</i> , Vieill	<i>mentalis</i> , Jard.	- -	<i>icteroides</i> , P.	- -
<i>Lalage</i> , Boie.	<i>maculosa</i> , P.	- -	<i>albifrons</i> , P.	- -
<i>Corvus</i> , L.	- -	- -	<i>maculosa</i> , P. Upolu.	- -
<i>Aplonis</i> , Gould	<i>marginalis</i> , Gould	<i>marginalis</i> , G.	<i>atrofuscus</i> , P.	- -
<i>Lamprotor-</i> <i>nis</i> , T.	- -	- -	<i>brevirostris</i> , P. Upolu.	- -
<i>Erythrura</i> , Sw.	<i>Pealii</i> , nob.	- -	<i>cyanovirens</i> , P. Upolu.	- -
<i>Psittirostra</i> , T.	- -	- -	- -	- -
<i>Hypoloxias</i> , Cab.	- -	- -	- -	- -
<i>Cactornis</i> , G.	- -	- -	- -	- -
III. Scansores				
<i>Conurus</i> , Kuhl.	- -	- -	- -	<i>phaeton</i> , Desm. Tahiti
<i>Platycercus</i> , V	<i>splendens</i> , P. Viti-levu.	<i>hyginus</i> , Forst.	- -	<i>pacificus</i> , Forst. Tahiti-Oriadea
	<i>atrogularis</i> , P.	- -	- -	<i>ulietanus</i> , Lath. Oriadea
<i>Trichoglos-</i> <i>sus</i> , Vig.	- -	- -	- -	- -
<i>Coriphilus</i> , Wagl.	<i>solitarius</i> , Lath.	<i>euchlorus</i> , Forst.	<i>euchlorus</i> , Forst.	<i>Kuhlii</i> , Vig. Borabora etc
	- -	- -	- -	<i>sapphirinus</i> , Fors. Tahiti Maitea
<i>Eudynamis</i> , V.	<i>cuneicauda</i> , P. Ovolau.	- -	- -	<i>tahitiensis</i> , auc Tah.-Huaheine

<i>Paumotu-</i> gruppe.	<i>Marquesas-</i> gruppe.	<i>Kingsmill-</i> gruppe.	<i>Carolinen.</i>	<i>Sandwich-</i> inseln.
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	nigra, Sp. (var. Forst.) Waitaho.	-	rugensis, H. et J. Gruppe Roug.	-
-	-	-	-	sandvicensis Lath
-	-	-	-	obscura, Lath. Hawai (Peale).
ambierana, Less. Mangarewa.	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	tropicus, L. (Bloxh.) Hawai.
-	-	-	-	hawaiensis, P.
-	-	-	-	-
-	-	-	columbina, Gm. Ualan.	-
-	-	-	corvina, Kittl. Ualan.	-
-	-	-	trichroa, Kittl.	-
-	-	-	-	psittacea, Lath.
-	-	-	-	coccinea, Gm.
ornata Gould. Bow-island.	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	pyrrhopterus Vig.
-	dryas, Gould. Nukahiva.	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-

	<i>Feejee-</i> <i>gruppe.</i>	<i>Tonga-</i> <i>gruppe.</i>	<i>Samoa-</i> <i>gruppe.</i>	<i>Societäts-</i> <i>gruppe.</i>
? <i>Cuculus</i> , L.	<i>simus</i> , P.	- -	- -	- -
IV. Columb.				
<i>Ptilinopus</i> , Sw	<i>Perousii</i> , P.	<i>purpuratus</i> , Lath.	<i>Perousii</i> , P.	<i>tahitensis</i> , Less.
	<i>Feliciae</i> , H. et Jacq. Balaou.	- -	<i>fasciatus</i> , P.	<i>superbus</i> , Temm
	- -	- -	- -	<i>furcatus</i> , P.
<i>Carpophaga</i> , Selby.	<i>oceanica</i> , Less.	<i>oceanica</i> , Less.	<i>oceanica</i> , Less.	<i>Aurorae</i> , P. Maitea
	<i>latrans</i> , P.	? <i>cristata</i> , Temm.	- -	<i>Wilkesii</i> , P. Tahiti
<i>Peristera</i> Sw.	- -	- -	- -	<i>erythroptera</i> Lat Tahiti. Eimec
	- -	- -	- -	- -
<i>Caloenas</i> , Gr.	<i>luteovirens</i> , Hombr. *) Balaou.	- -	- -	- -
<i>Columba</i> , L.	<i>vitiensis</i> , Q. et G.	- -	<i>castaneiceps</i> , P. Upolu.	- -
<i>Didunculus</i> , P.	- -	- -	<i>strigorostris</i> , P. Upolu.	- -
V. Gallinae.				
<i>Gallus</i> , L.	- -	- -	- -	<i>bankiva</i> var. Peale. Tahiti
VI.				
Struthiones.				
VII. Grallae				
<i>Charadrius</i> , L.	<i>virginianus</i> , B.	<i>virginianus</i> , B.	<i>virginianus</i> , B.	<i>virginianus</i> , B.
	- -	- -	- -	<i>fulvus</i> . Gm. Tahiti
<i>Strepsilas</i> , Ill.	- -	- -	- -	- -
<i>Ardea</i> , L.	<i>sacra</i> , Lath.	<i>sacra</i> , Lath.	<i>sacra</i> , Lath.	<i>patruelis</i> , P. Tahiti.
	- -	- -	- -	<i>jugularis</i> , Forst.
<i>Nycticorax</i> , St.	- -	- -	- -	- -
<i>Numenius</i> , L.	- -	- -	- -	<i>tahitiensis</i> , Latl
<i>Limosa</i> , Briss.	- -	- -	<i>Foxii</i> , P. Rose-isl.	- -
<i>Totanus</i> , Bechst.	<i>polynesiae</i> , P.	<i>polynesiae</i> , P.	<i>polynesiae</i> , P.	<i>polynesiae</i> , P.
	- -	<i>pacificus</i> , Forst.	- -	- -

*) Diese höchst interessante Taube wurde von Hombron und Jacquinot in den An-
 thologischen Atlas der Voyage au Pol Sud als „Colombe jaune“ auf pl. 12 Fig. 2 gut
 er giebt in seiner Synopsis Avium eine solche unter der Benennung „Caloenas Gouldia-
 c. von Hombron und Jacquinot beschriebene Col. Feliciae (Atl. pl. 12, fig. 1) wurde von
 Viti-gruppe beobachtet und dürften vielleicht als der Insel eigenthümlich zu betrachten sei

<i>Paumotu-</i> <i>gruppe.</i>	<i>Marquesas-</i> <i>gruppe.</i>	<i>Kingsmill-</i> <i>gruppe.</i>	<i>Carolinen.</i>	<i>Sandwich-</i> <i>inseln.</i>
-	-	-	-	-
coralensis, P.	Dupetithouarsii, Neb.	-	-	holosericeus, Temm. ?
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	oceanica, Less.	-
-	-	-	-	-
erythroptera, Lath. Bow-island.	-	-	-	-
pectoralis, P. Carlshoff.	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	bankiva var. ?
-	-	-	-	-
virginianus, B.	-	virginianus, B.	-	-
-	-	-	-	-
fulvus, Gm. Bow-island.	-	-	-	interpres, L. Oahu.
sacra, Lath.	jugularis, Forst.	interpres, L. Mathew-isl.	-	exilis, Gm. (Peale) Oahu.
-	-	-	-	-
-	oceanicus, Less.	-	-	-
femoralis, P. Vincennes-isl.	-	-	-	-
-	-	-	-	-
polynesiae, P.	polynes., P. (var.) Waitaho (Forst.)	polynesiae, P. Mathew-isl.	-	solitarius, Bloxh.
-	oceanicus, Less.	-	oceanicus, Less.	-

les des Sciences naturelles von 1844, sec. ser., auf Seite 315 beschrieben und in dem orni- gebildet. Reichenbach scheint weder Beschreibung noch Abbildung gekannt zu haben, denn Gr. und zwar nach einem Exemplare der Dresdener Sammlung. Weder diese noch die l. den Naturforschern der U. St. Exploring Expedition auf den von ihnen besuchten Inseln der

	<i>Feejee-</i> <i>gruppe.</i>	<i>Tonga-</i> <i>gruppe.</i>	<i>Samoa-</i> <i>gruppe.</i>	<i>Societäts-</i> <i>gruppe.</i>
<i>Tringa</i> , L.				<i>leucoptera</i> , auch Tahiti.
<i>Rallus</i> , L.	<i>philippensis</i> , L.	<i>philippensis</i> , L.	<i>philippensis</i> , L.	<i>pacificus</i> , Forst. Tahiti.
	- -	<i>Forsteri</i> , nob. (<i>pacific.</i> var. <i>Forst.</i>)	- -	- -
<i>Porzana</i> , V.	<i>spilonota</i> , Gould. var. <i>Ovolau.</i>	<i>tabuensis</i> , Gm.	- -	<i>tabuensis</i> , Gm. <i>tahitiensis</i> , Latr.
	- -	- -	- -	- -
<i>Porphyrio</i> , Br.	<i>vitiensis</i> , P.	- -	<i>samoensis</i> , P. Upolu.	- -
<i>Gallinula</i> , Br.	- -	- -	- -	- -
<i>Fulica</i> , L.	- -	- -	- -	- -
VIII. Anseres				
<i>Bernicla</i> , St.	- -	- -	- -	- -
<i>Anas</i> , L.	<i>superciliosa</i> , Gm.	<i>superciliosa</i> , Gm.	<i>superciliosa</i> , Gm.	<i>superciliosa</i> , Gm. <i>strepera</i> V. Forst.
	- -	- -	- -	- -
<i>Rhynchaspis</i> Leach.	- -	- -	- -	- -
<i>Thalassidroma</i> , Vig.	- -	- -	<i>lineata</i> , P.	<i>fregata</i> , Forst. Tahiti.
<i>Procellaria</i> , L.	- -	- -	- -	<i>rostrata</i> , P.
<i>Sterna</i> , L.	<i>rectirostris</i> , P.	- -	- -	- -
	- -	- -	- -	- -
<i>Larus</i> .	- -	- -	- -	- -
<i>Gygis</i> , Wagl.	* <i>candida</i> Forst.	<i>candida</i> , F.	<i>candida</i> , F.	<i>candida</i> , F.
<i>Anous</i> , Leach.	- -	- -	- -	- -
	- -	- -	- -	- -
<i>Phaeton</i> , L.	- -	- -	- -	<i>aethereus</i> , L.
<i>Sula</i> , Briss.	- -	- -	- -	- -
	- -	- -	- -	- -
<i>Tachypetes</i> , Ill.	- -	- -	- -	- -

NB, Die mit * vorgezeichneten Arten sind sehr weit verbreitet über

<i>Paumotu-</i> gruppe.	<i>Marquesas-</i> gruppe.	<i>Kingsmill-</i> gruppe.	<i>Carolinen.</i>	<i>Sandwich-</i> inseln.
arvirostris, P. onden u. Raraca.	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	sandvicensis, Gm.
-	-	-	-	obscura, Lath.
-	-	-	-	-
-	-	-	-	chloropus, L. Blokh. Haw. Oahu
-	-	-	-	alai, P.
-	-	-	-	sandvicensis, Vig. Hawai.
-	-	-	-	boschas? (Mus. Berol.) Oahu.
-	-	-	-	-
-	-	-	-	clypeata, L. (Peale Hawai. Oahu.
-	-	-	-	-
arvirostris, P.	-	-	-	-
uliginosa, L.	-	-	-	-
unata, P.	-	-	-	-
Vincennes-Is.	-	-	-	-
-	pomare Bruch.	-	-	-
candida, F.	candida, F.	-	candida, F.	-
parvulus, Gould.	-	-	stolidus, L.	-
Christmas u. Honden G.	-	-	Mordlock-ins.	-
enuirostr. Temm	-	-	-	-
phoenicurus, Gm.	-	-	-	-
* rubripeda, P.	-	-	-	-
* piscator, Gm. Honden-isl.	-	-	-	-
* fusca, L.	-	fusca, L.	-	-
* aquilus, L.	-	-	-	-

Coralleninseln des stillen Oceans.

Nachträgliche Bemerkung.

In der obigen, freilich auch nur vermuthungsweise ausgesprochenen Deutung der Peale'schen Caprimulgiden bin ich nicht glücklich gewesen. John Cassin, der sich die schwierigste aller Vogelgattungen als Gegenstand besonderen Studiums erwählt hat, und welcher die Originale der Pealeschen Beschreibungen zu untersuchen Gelegenheit hatte (sie sind in Washington aufgestellt), bringt dieselben in seiner wichtigen Arbeit „Catalogue of the Caprimulgidae in the collection of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia Novbr. 1. 1851“ folgendermassen unter.

1. *Caprimulgus bimaculatus* Peale ist *C. albonotatus* Tickel Journ. As. Soc. of Bengal II. p. 580 = *C. gangeticus* Blyth.

2. *Chordeiles peruvianus* Peale ist *C. acutipennis* Bodd. = *C. acutus* Gm. = *C. pruinus* Tschudi etc.

3. *Caprimulgus aequicaudatus* und *C. conterminus* Peale sind *C. parvulus* Gould Proc. zool. soc. 1837. p. 22.

Eine Reihe ganz vortrefflicher und gründlicher Arbeiten über die Caprimulgiden lässt mich diesen Angaben Cassin's volles Vertrauen schenken. Ich bin von der Richtigkeit überzeugt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [18-1](#)

Autor(en)/Author(s): Hartlaub Gustav [Carl Johann]

Artikel/Article: [R. Titian Peale's Vögel der "United Sates Exploring Expedition" 93-138](#)